

ANHANG.

Verzeichnis der aus der Reihe der Originalurkunden ausgeschiedenen Einzelabschriften.

I. 1298 December 6, Nürnberg.

* König Albrecht I. verleiht dem Kloster Zwettl das Recht, jährlich 40 Dreiling (karratae) Eigenbauweines in Wien zu verleiten. — Datum apud Nuernberch VIII. idus decemb., indictione XII., anno domini MCC nonagesimo VIII., regni vero nostri anno primo.

Abschrift des 17. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Doppeladler mit Schildchen.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 1, 151 n° 739 Regest (Original verschollen).

II. 1298 December 20, Wien.

* Herzog Rudolf III. befreit die Leute und Colonen der Burgkapelle von der Steuer und der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit. — Datum Viennae anno MCC nonagesimo VIII., in vigilia sancti Thomae, apostoli.

Collationierte Abschrift vom 3. September 1700 nach einer in der n.-ö. Regierungsregistratur befindlichen Copie. — Wasserzeichen: Schild mit Herzkronen, D.

Karajan in den Mitth. des Alterthumsvereines 6, 142 n° 1, Regest angeblich aus dem Originale im Stadtarchive.

III. 1299 December 8, Wien.

* Pilgrim, Richter, und der Rath der Stadt Wien gestatten über Verwendung des Königs Albrecht I. und seiner Gemahlin Elisabeth dem Kloster Zwettl, jährlich in seinem Wiener Hause 30 Dreiling (karratae) Wein zu verleiten, wogegen Abt Ebro sich und seine Nachfolger verpflichtet, am Sonntag Lätare zu Mitterfasten (in medio Quadragesimae dominica, qua canitur Laetare Hierusalem) zum Gedächtnisse der verstorbenen Rathsherren ein Seelamt zu halten. — Datum Viennae anno domini MCCLXXXIX., in die

Concepcionis beatae et gloriose semper Virginis Mariae.

Notarielle Abschrift vom 10. October 1608. — Wasserzeichen: p mit Schildchen.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 1, 152 n° 741 Regest (Original verschollen).

IV. 1325 Februar 2, Wien.

Chunrat der Chrannest und Elzpet, sein hausfrau, verkaufen mit Handen ihrer Grundfrau, frauen Offmein, herr Greiffen witib, . . . den cheller und daz Chürssenhaus oben drauff und den hoff, dar zu demselben cheller und Chuerssenhaus gehört, und daz gewelib, daz das Pienklügel genant ist, . . . das den vorgeantanten Chunraten alles anerstorben ist von seinem enn, hern Herranten, und von seiner muter, fraun Margreten, und wovon man der Grundfrau 4 dn. zu Grundrecht und 1 U dn. purchrecht den nunnen zu Tulln dient, dem Wiener Bürger Chunrat dem Wiltwercher . . . umb 65 markch silber Wiener gewigtes, die in die hochgeporn fürstin, chunigin Elzpet, dacz ihnen geschafft hat. Zu rechtem gewer und scherm für alle anspruch setzen sich das Ehepaar und Leupolt der Polcz. — Besiegelt mit den Siegeln des Ausstellers, der Grundfrau, Weikharz von Toppel, lantrichter in Osterreich, hern Hainr(eichs) von Ratpach, der Römischen chunigin hoffmaister, hern Niclasen von Eslarn, hern Otten, seins pruder, richter ze Wienn. — Der brieff ist geben ze Wienn, da von Christes gepurd waren ergangen 1300 jar darnach in dem 25. jar, an Unser Frauen tag ze der Liechtmesse.

Abschrift des 14. Jahrhunderts. — Indorsat: der Würffel.

V. 1359 December 13.

Ulreich, pfarrer zu Stetten, stiftet auf sandt Katherein altar, gelegen in der erbern geistlichen frauen kloster in der Himelporten zu Wien in sandt Agnessen kirchen in der von ihm erbauten Kapelle, eine ewige Messe. — an sand Lucia tag.

Von dem öffentlichen Notar Johannis Neuwirth, Regenspurger bistumbs priester, beglaubigte Abschrift nach dem Originale. — Wasserzeichen: Schwein.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 3, 222 n° 3188, Regest aus dem Originale im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive.

VI. 1361 Juli 20, Wien.

Herzog Rudolf IV. regelt das Verfahren bei Vermächtnissen an Kirchen, Klöster und Geistliche, nimmt die Befreiungen von der Schatzsteuer zurück, verfügt die Gewerbefreiheit, hebt alle Gerichte in der Stadt und den Vorstädten mit Ausnahme des Hof-, Stadt-, Münz- und Judengerichtes sowie alle Freiungen mit Ausnahme der Burg- und Schottenfreiung auf und verfügt, dass mit Ausnahme von St. Stephan und St. Clara für alle Klöster, Gotteshäuser und geistlichen Güter in der Stadt und den Vorstädten allein der Rath Vogt und Vorsprecher sein soll, ferner dass fortan alle Bürger dem Landesfürsten den Dienst zu leisten haben, der bisher von den in der Urkunde genannten Gewerben gedient worden war. — Der geben ist ze Wienn am eritag vor sand Jacobs tag, des zwelfbotten, do man zalt von Kristes gepurd 1300 jar darnach in dem 61. jare, unsers alters in dem 22. und unsers gewaltes in dem 4. jare, des ersten tages, do dasselb vierd jar anveng. — † Wir der vogenant herzog Ruodolf sterken disen prief mit dirr underschrift unser selbs hand †. Et nos Joh(annes), dei gra(ti)a Gursensis episcopus, praefati domini nostri ducis primus cancellarius, recognovimus omnia praenotata.

An roth und grüner Seidenschnur anhängendes Siegel.

Von dem städtischen Expedite am 2. März 1826 beglaubigte Abschrift nach dem damals im Stadtarchive befindlichen Originale, welches am 23. Jänner 1850 mit Genehmigung des Vicebürgermeisters Bergmüller von dem damaligen Stadtanwalte Dr. Johann Rollmayer entlehnt wurde und seither verschollen ist.

Tomaschek, Rechte und Freiheiten I, 152 n° 64 aus dem Eisenbuche.

VII. 1365 März 20, Wien.

* Bischof Albert von Passau gibt dem Herzog Rudolf IV. das Patronatsrecht über die St. Stephanskirche auf und erhält dagegen das Patronatsrecht über die Pfarrkirche zu Waidhofen an der Thaya.

Beglaubigte Abschrift vom 8. October 1810 aus dem im Archive des Metropolitancapitels befindlichen Copialbuche vom Jahre 1520, f. 41.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 4, 15 n° 3546, Regest aus dem Originale in dem genannten Archive.

VIII. 1365 April 19, Baden.

Die Herzöge Rudolf IV., Albrecht III. und Leopold III. beurkunden den mit dem Bischöfe Albert von Passau geschlossenen Vergleich wegen der Erwerbung des Patronates über die St. Stephanskirche.

Collationierte Abschrift vom 6. Februar 1812 aus dem Originale im Archive des Metropolitancapitels.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 4, 16 n° 3549, Regest aus dem Originale.

IX. 1369 März 20.

Niclas der Würffel, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn ertheilen den Schneidern eine Ordnung. — Besiegelt mit ihrem grossen anhängenden insigel. — des nagsten eritags vor Unser Frauen tag zu der Kundung.

Abschrift aus dem Ende des 15. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Uhlirz in der Geschichte Wiens II, 714 cit.

X. 1376 August 24, Wien.

Herzog Albrecht III. beurkundet, dass Chunrat der Knoll, genant der Lang Chunczl, sein speismaister, als Pfleger des Spitals ze sandt Mertten vor Widmerthor ze Wienn in dem Hoftaiding Rudgern, pharrer zu Hainburg und capplan Goczleichnams cappell vor Werderthor ze Wienn, umb den gemaurten stock mitsambt der gemaurten kirchen und der hofstat . . . zugesprochen hat. Der Stock hatte laut des Stiftribriefes einst zu dem Spital gehört, war von Herzog Rudolf IV. diesem genommen und den Karmelitern gegeben, von

Herzog Albrecht III. und Leopold III. zurückgekauft und der Kapelle gewidmet worden. Demgemäss wird in dem Hofstading unterschieden, dass er bei der Kapelle zu verbleiben habe. — Geben zu Wienn an sandt Bartlmes tag, nach Cristen geburt 1300 und darnach in dem 76. jaren.

Abschrift des 16. Jahrhunderts. — Wasserzeichen: p mit Schildchen.

XI. 1377 Juni 25, Wien.

Herzog Albrecht III. verleiht Niklas dem Würfel die vest Fronberg, welche dieser von Haiman von Gerolczdarff als Gerhaben Katherinen, Urseln und Annen, Hannsen saligen tochter von Haselau, um 520 \mathcal{U} dn. gekauft hatte, zu Lehen mit dem Vorrechte des Anfalles an die Töchter, falls er an sune abgieng. — Geben ze Wienn am phincztag nach sant Johans tag ze Sunnwenden, nach Kristes gepurd 1300 jar und darnach in dem 77. jare.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Zwei Kreise mit Kreuzstab. — Indorsat: daz ist meins herren dez herzogen brief über die vest Fronberckh, die ich chauft han von Hainman von Geralczstorff.

Vgl. auch Bd. 1, 221 n° 920.

XII. 1382 Februar 27.

Fridreich der Rüsche, purger zu Chrembs, gibt seiner snur, frauen Christein, Gerharcz tochter under den Lauben zu der Neunstat, zu seinem sun Ludweigen, irm wirt, zu rechter morgengab folgende Güter:

a) mit Handen seines perkchherren Hannsen von Eslaren, . . . herzog Albrechts zu Österreich etc. pergmaister, seinen Weingarten, gelegen ze Medlinch an dem Wartberg, und haist der Schott, von dem man alle jar dient dem herzogen in Osterreich ainen halben emmer weins ze perchrecht;

b) mit Handen hern Paulen des Holzscheuffeins, purgermaister, und des rats der stat ze Wienn sein haus, gelegen daselbs ze Wienn an dem Chienmarkkt zenächst hern Niclas haus des Drotlauffs;

c) mit Handen des Bergmeisters, hern Petreins des Mannseber, amptman des chlosters ze Neunburch, 1 $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten, gelegen

zu Grinczing in der Wagensper, genant der Fünfchiricher, zenächst dem weingarten, der weilend der Hakenwergerin gewesen ist, davon man 3 Eimer und 3 Viertel Wein zu Bergrecht und 4 $\frac{1}{2}$ dn. zu Voitrecht dient;

d) $\frac{1}{2}$ Joch Weingarten, gelegen an dem Nusperg, und haisset das Plechel, zenechst hern Hannsen weingarten von Tyrna, des er selber rechter perkherr ist ze stiften und ze stören. — Besiegelt mit dem Siegel des Ausstellers, mit dem herzoglichen Bergsiegel, mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel des Bergmeisters. — des nachsten phincztags nach sand Mathias tag, des heiligen zwelifpoten.

Nicht besiegelte Pergamenturkunde.

XIII. 1388 November 11, Wien.

Herzog Albrecht III. verfügt unter Berufung auf die seinerzeit von Herzog Rudolf IV. wegen Ablösung der Grund- und Burgrechte erlassene Verordnung, dass der Propst und die Capläne des Gotteshauses Allerheiligen tumkirchen hie ze Wienn nicht verpflichtet seien, die zur Pfarre, Propstei oder den Stiftungen von St. Stephan gehörigen Grund- und Burgrechte ablösen zu lassen. — Mit urchund des briefs geben ze Wienn an sand Merten tag, 1300 jar darnach in dem 88. jare.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: der brobst chappellan.

XIV. 1389 Juni 28, Wien.

Herzog Albrecht III. bringt zur allgemeinen Kenntnis, dass er die Strasse von Venedig über den Karst und alle anderen ungewöhnlichen Strassen aufgehoben habe und die Strasse nach und von Venedig fortan nach altem Herkommen über Villach und den Semmering nach Wien gehen solle, wovon nur die fünf Städte ob der Enns ausgenommen sind, welche auf Grund ihrer verbrieften Rechte über den Zeirek fahren können. — Geben zu Wienn am montag sant Peters und sant Pauls abendt, anno domini 1389.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.

Vgl. Bd. 1, 275 n° 1172a und 276 n° 1176a.

XV. 1397 Juni 29, Wien.

Die Herzöge Wilhelm und Albrecht IV. verbriefen dem Bürgerspitale zu Wien die von den Erben des Ulrich Zink für dessen Seelenheil dahin gestifteten Sätze und Gülten zu Lasse.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Glocke. — Indorsat: Ein abschrift des brifs über den sacz ze Lauchsee.

Lichnowsky, *Gesch. des Hauses Habsburg* 5^b, 19 n° 176, *Regest aus dem Originale im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive*. — *Quellen zur Geschichte Wiens* I, 4, 161 n° 4189, *Regest aus dem Originale*.

XVI. 1399 Juni 10, Wien.

Die Herzöge Wilhelm und Albrecht IV. sichern Hennslein dem Drokchseczen von Grub, den sie vor sich geladen haben, für sich und seine Diener freies Geleite zu. — Geben ze Wienn am erichtag vor sand Veicz tag, anno domini M° trecentesimo nonagesimo nono. — domini duces in consilio.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: baider fürsten gelaibrief dem Hanns Druchksacz von Grüb.

Vgl. Bd. I, 329 n° 1422.

XVII. (1399) Juni 10.

Hanns der Rogk, burgermaister, und der rat gemain der stat zu Wienn sichern Hēnslein dem Drugksēczen von Grub für seine Fahrt an den Hof freies Geleite zu. — proxima feria tertia ante Viti.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: der stat gelaibrief dem Hans Drukhsacz.

XVIII. 1404 April 17, Wien.

Jacob von Neunburk und Pilgrem, maister Pilgreims seligen sun, paid chapplan und verweser der von Tyrna kappellen, sand Moranden stift dacz sand Stephan zu Wienn, verpflichten sich wegen des Weingartens, gelegen dacz Sand Veit an dem Miesenkogel, des anderthalb jeuch ist, und haisset der Toppler, den Niclas der Rorkolb, dem Got genad, zu der vorgeantanten kappeln gewidempt und gegeben hat, von dem man Unser Frauen und sand Johans kappellen, gelegen in der herzogen Purk zu Wienn, 60 dn. für perkrecht, für zehent und für voitrecht dient,

gegen herrn Micheln dem Frankhen, kapplan der vorgeantanten kappellen in der herzogen Purkh, zur richtigen Leistung dieses Dienstes. — ze Wienn, des nagsten phincztags vor sand Jorgen tag.

Von dem Notar Bernhardus Meurl beglaubigte Abschrift des 15. Jahrhunderts, nach derselben war die Urkunde folgendermassen besiegelt: primum sigillum oblongum, secundum rotundum in capsulis cereis clauci coloris, cereis viridis coloris impressum.

Feil in Schmidls *Oesterreich. Blättern für Literatur und Kunst* I (1844), 149 Anm. I zu April 14, angeblich aus der Original-Pergamenturkunde im Stadtarchive. — Karajan in den *Mitth. des Alterthumsvereines* 6, 150 n° 126, *Regest* zu April 17 aus dem Originale im Archive der Burgkapelle.

XIX. 1405 Jänner 22, Wien.

Hainreich der Veigenprodel, burger ze Wienn, verkauft mit Handen hern Pauln dez Würffels, burgermaister, und des rats gemain der stat ze Wienn sein Haus, gelegen an des herzogen hoff ze Wienn an ainem tail zenēchst Pauln haus dez Würffels und an dem andern tail zenēchst sand Pangrēczen kirichmaur, davon man alle jar dient den geistlichen herren hincz den Augustinern ze Wienn ein halb phunt, in der burger Spital vor Kernertor ze Wienn ein halb phunt und hincz sand Pangrēczen ze Wienn 45 dn. ze purkrecht, um 32 Ű dn. Andre dem Veigenprödel, seinem steufvater, burger zu Wienn, und frau Wendelmuten, seiner hausfrau. — Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel Ulreichts des Durnpekch. — ze Wienn, an sand Vincenten tag.

Gleichzeitige Abschrift.

XX. 1409 April 22, Wien.

Herzog Leupolt und herzog Ernst, geprüder, herzogen ze Osterreich etc., beurkunden den von ihnen zwischen dem Bürgermaister, Richter, Rathe, und der ganczen gemain ihrer stat zu Wienn ains tails und Hannsen dem Laun des andern tails gefällten Schiedspruch. — Geben ze Wienn an montag vor sand Jorgen tag, anno domini millesimo CCCC nono.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Glocke.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 3, 103 n° 3. — Vgl. vorher Bd. 1, 402 n° 1764a.

XXI. (Nicht datiert.)

Erhart der Schirl, korherr dacz sand Stephan ze Wienn und pfarrer ze Nappersdorff, Wolfgang der Leitner, des rats der stat ze Wienn, Hainreich der Starkch, burger daselbs, *bestätigen, dass Propst und Convent von Klosterneuburg ihnen eine Summe Geldes ausgefolgt haben, welche Leonhart der Schauer, lerer der geistlichen rechten, dem Kloster zu treuen handen übergeben und deren Einforderung er ihnen als seinen Geschäftleuten mündlich aufgetragen hatte.*

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Glocke.

XXII. 1411 Mai 12, Wien.

Erhart der Schirl, korherr dacz sand Stephan ze Wienn und pfarrer zu Nappersdorff, Paul der Geir und Wolfgang der Purkhartspurger, baid des rats der stat zu Wienn, und Hainreich der Stark von Sparbach, burger daselbens, all vier volfürer und ausrichter des geschäfts, so her Lienhart der Schaur, lerer der geistlichen rechten, getan hat, *bestätigen, dass her Fridreich, abt zu Zwetel, und der convent gemain daselbens sich mit ihnen nach dem Rathe hern Achacn von Kurring, des obgenanten kloster zu Zwetel obrister vogt, umb die geltschult und vordrung, die sy schuldig beliben sind weilent dem obgenanten hern Lienharten dem Schaur, verglichen, ihnen dafür 49 ℓ dn. entrichtet und sich verpflichtet haben, für den Erblasser alljährlich des suntags in der Vasten, als man singet Judica, achttag vor oder achttag hin nach einen Jahrtag zu begehen. — zu Wienn, an sand Pangreczen tag.*

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Ochsenkopf.

Vgl. Bd. 1, 419 n° 1845.

XXIII. 1412 April 24, Pohrlitz.

Burgermaister und der gancz rat zu Pocherlicz theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, *dass frau Elzpet, zaigerin dicz briefs, durch die Aussage zweier*

gesworen man, die sie aus irem aigen, genant Branicz, mitgebracht hatte, nachgewiesen habe, dass Stephel der Münich, auf dem wollen hantberich mitburger zu Wien, mit ihr gewistreidkind gewesen sei. — zu Pocherlicz, an sand Jorgen tag.

Von dem Stadtschreiber Ulrich Herwart mit seinem Petschafte beglaubigte Abschrift.

XXIV. 1412 Juni 27.

Burgermaister und der rat der stat zu Brünn theilen dem Bürgermeister, Richter und Rathe zu Wien mit, *dass Hanns Pirner und Peter Scheibeben, ald schepfen ihres rats, Mert Kunsch und der Rat Niclas, ihre mitburger, Peter Schenhut und Hanns Eiwanziczer, gesessen leut zu Brazicz, vor ihnen ausgesagt haben, dass der Peter, genant Jar kel von Brazicz, Elsbet und Kathrei, sein swestern, des in Wien verstorbenen Mitwohners Stepfan, genant Münich, eines Tuchmachers, rechte gewistreidkinder sind und der Mathes, des obgeschriben Peter Scheibebens nef, dicz briefs zaiger, auch der nachst freunt ainer ist, dem die andern Miterben wegen des von dem genannten Stephan hinterlassenen Gutes eine Vollmacht ausgestellt haben. — am montag nach Johannis Baptiste.*

Von dem Stadtschreiber Ulrich Herwart mit seinem Petschafte beglaubigte Abschrift. — Wasserzeichen: Glocke.

Vgl. Bd. 2, 12 n° 1957, 18 n° 1994 und 1996.

XXV. 1413 November 28, Wien.

Geleitbriefe des Herzogs Albrecht V., des Bürgermeisters Rudolf Angerfelder und des Rathes der Stadt zu Wien für Conraden den Ernsten. — ze Wienn, an erichtag nach sand Kathrein tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Glocke.

Vgl. Bd. 2, 14 n° 1970.

XXVI. 1414 November 15, Wien.

Geleitbriefe des Herzogs Albrecht V., des Bürgermeisters Rudolf Angerfelder und des Rathes für Chunrat Ernsten. — ze Wienn, an phincztag nach sand Martteins tag.

Gleichzeitige Abschrift.

Vgl. Bd. 2, 19 n° 2001.

XXVII. 1415 Jänner 4, Wien.

Johans, des heiligen Romischen Reichs burggraf zu Maidburg und graf zu Hardegk, Reinprecht von Walsse, hofmaister und haubtman ob der Enns, Ott von Meissau, obrister marschalich und obrister schenck in Osterreich, Hainreich von Liechtenstain von Nicolspurg, Pilgreim von Puchaim, Mathes Rorer, Hanns von Neidegk und Niclas Seebeck von Sebenstain, hauptman ze Laa, *beurkunden den von ihnen im Auftrage Herzog Albrechts V. mit hern Laczken von Grawarn, hauptman ze Merhern, hern Wilhelm von Pernstain, hern Erharten von der Cunstat, Anders von Skal, hern Janen von Lampnicz, dem hochsten kamrer zu Brünn, hern Petern von Grawarn, dem obristen kamrer zu Olmuncz, hern Janen von Vetau, Josten dem Hechten von Rossicz und Ulreichen von Hlawaticz, camrer von Merhern, abgeschlossenen Waffenstillstand.* — *Als Mitbesiegler werden genannt:* graf Johans von Schauberg, Hainreich von Zelking, Hertneid von Potendorff, Albrecht von Puchaim, obrister drugsess, Purckhart von Winden, Jorg von Dachsparg, Hans von Eberstorff, obrister kamrer in Osterreich, Gundacker von Starchenberg, Hans von Puchhaim, Hans und Stepfan, gebrüder von Hohemberg, Weikhart von Pollnheim, Andre und Albrecht, gebrüder die Rorer, Achhacz von Kunringen, Maricz Haunvelder, Pernhart von Liechtenstain von Judemburg, Peter Wildegker, Ulreich Winckler, Jorg Stuchs, Niclas Scheurbeck, Lasla Hering, Herman Schad, Jorg Ruckendorffer, Hans Sweinpeck, Hans Floit, Wulfing Dachpeck, Rapper vom Rosenhart, Jorg Potenprunner, Hans Reuter, Hans Dachspeck, Wolfgang Neidecker, Achacz von Velben, Wurzesla Friczestorffer, Leupolt Pellndorffer und Gilg Wolfstain, *die Städte* Wienn, Neunburg marchthalben, Egenburg und Laa. — ze Wienn, an freitag nach dem heiligen Ebenwerch tag.

Gleichzeitige Abschrift. — *Wasserzeichen:* Dreiberg mit Kreuzstab.

Vgl. Bd. 2, 20 n° 2003.

Beiliegend eine Abschrift des Rufes, mit dem der Waffenstillstand bekannt gemacht wurde.

Schlager, Wiener Skizzen N. F. 2, 243 n° 1.

XXVIII. 1417 September 25, Wien.

Peter der Ruedermutter, gesessen vor Werdertor, burger ze Wienn, *stiftet nach einer letztwilligen Anordnung seines Vaters Hanns des Ruedermutter mit Einwilligung des Propstes von St. Stephan, herrn Wilhelm des Turssen, als Lehenherrn der von ihm dem Priester hern Niclasen dem Tagmaister von Gmünd, Passauer bistumbs, verliehenen sand Johans capellen, gelegen vor Schottentor ze Wienn in der Sychenalss, in dieser Kapelle vier ewige Messen und widmet dazu 14 $\frac{1}{2}$ \mathcal{U} dn. gelts purkrechts sowie $\frac{1}{2}$ \mathcal{U} dn. gelts purkrechts zu einem ewigen Jahrtage.* *Das Burgrecht ist auf folgenden Gütern angelegt:* 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{U} dn. ze Weiring auf Thomans des Weissen haus und der hofstat weingarten hinden doran, 6 \mathcal{U} 60 dn. auf Stöckleins, des schuesters seligen, haus, das gelegen ist vor Werdertor ze Wienn an dem egk, das vormalen Cristans des Meindel gewesen ist, 4 \mathcal{U} 60 dn. auf Petreins des Ruedermutter haus, das auch gelegen ist vor Werdertor ze Wienn zenächst des Bobenwerger, des pinter, haus, das weilent des obgenanten Hannsen des Ruedermutter gewesen ist. *Die Messen sollen von dem jeweiligen Caplane der Kapelle gelesen werden.* — *Besiegelt mit den Siegeln* Andres des Risen und Thomans von Weitra, statkamrer, baid burger ze Wienn. — ze Wienn, des nechsten sambcztags vor sand Michels tag.

Gleichzeitige Abschrift. — *Wasserzeichen:* Ochsenkopf mit Sternstab.

XXIX. 1417 November 26, Wien.

Wilhelm der Turss, brobst zu Wienn, *bestätigt die Stiftung Ruedermutters bei St. Johann zu Siechenals.* — zu Wienn, des negsten freitags nach sandt Katherein tag, der heiligen junkfraun.

Abschrift des 16. Jahrhunderts. — *Wasserzeichen:* Reichsapfel mit Krone.

XXX. 1429 August 13, Wien.

Lienhard, der glaser ze Wienn, *verkauft mit Handen* herrn Niclas Undernhiml, burgermaister und münssmaister, und des rats gemain der stat ze Wienn *sein Haus, gelegen*

in St. Johannis strass ze Wienn zenechst weilent herrn Thomans von Waidhofen haus mitsambt dem höflein, das besonder darzu gekaufft ist und dessen Abgrenzung genau angegeben wird, um 56 *fl* dn. Jacoben von Steir, dem becken, burger zu Wienn. *Dieser hat sich den Nutzgenuss für seine Lebenszeit vorbehalten und bestimmt, dass Haus und Höflein nach seinem Tode auf Ruprechten den Schuster, der mit den gefangen leuten, die zu dem tod gericht werden, ausgeet und die in iren leiden und marter tröst, und auf seine nachkommen, die auch in solchen stand sind und die gefangen trösten, fallen sollen. Wenn dieser Gebrauch eingestellt wird, sollen Bürgermeister und Rath das Haus mit dem Höflein verkaufen, die eine Hälfte des Erlöses den Nonnen von St. Jakob geben, die andere zur Handvertheilung an Arme verwenden.* — *Besiegelt mit dem städtischen Grundsiegel und dem Siegel Niclasen des Zingken, des rats der statt ze Wienn.* — ze Wienn, am sambstag vor Unser Frauen tag der Schidung.

Abschrift des 18. Jahrhunderts. — *Indorsat:* den brief habent inne die frauen von St. Jakob.

XXXI. 1430 Jänner 13.

Gunther von Appodia, minner richter der purgk Neunperigs, die gesworen und all burger daselbs *beurkunden, dass Niclos Hykon, merer richter, und Purkhard, genant von Loben, ihr mitburger, die ihnen übertragene Ausführung des von Cristoff von Gurmano, ihrem mitburger, gethanen Geschäftes Jacoben dem Hauer, burger und inwoner der stat Funfkirichen, und fraun Annen, seiner hausfrau, etwenn des vorgeantanten Cristoffen witiben, abgetreten haben.* — *Besiegelt mit ihrer stat insigl.* — an dem achteten tag der heiligen Dreier König tag.

Gleichzeitige Abschrift. — *Wasserzeichen:* Mohrenkopf mit Schleife.

Vgl. Bd. 2, 102 n° 2383.

XXXII. 1435 Februar 3, Wien.

*Kaiser Sigmund bestätigt, dass der Bürgermeister, der Rath und die Bürger der Stadt zu Wien ihm 3750 *fl* dn., rückzahlbar*

zwischen hie und dem heiligen tag ze Phingsten nachstkünftig geliehen haben und er ihnen dafür seine silbergeschier versackt habe. — *Besiegelt mit seinem kaiserlichen anhangendem insigl.* — Geben zu Wienn, nach Kristi gepurt 1400 und darnach im 35. jare, an sand Blasien tag, unser reich, des Hungerischen etc. im 48., des Römischen im 25., des Behemischen im 15. und des kaisertumbs im andern jaren.

Gleichzeitige Abschrift. — *Indorsat:* kaisers geltbrief.

Jahrbuch der kais. Kunstsamml. 16^b, n° 13968 Regest. — *Altman, Urkunden Kaiser Sigmunds n° 11024 Regest.*

Vgl. Bd. 2, 183 n° 2739.

XXXIII. 1438 April 1, Drosendorff.

Chunrat Eiczinger, haubtman zu Drosendorff, *bestätigt, dass er gegen eine Summe Geldes von hern Johans, brost, und von dem convent sand Jorigen goczhaus zu Herzogburg . . . neun jar neun nucz nagst nach einander kunftigen dy drittail zehent umb Drosendorff gelegen auf den hernachgeschriben dorffern, zu Zistersdorf, zu Elsarn, zu Pfaffendorf, zu Prosmansreut, zu Chalsenreut, zu Pingendorf, zu Nidern Thumbracz, zu Obern Thumbracz, zu Pirichech, zu Gosslarn, zu Zettenreut, zu Wolfmanstorf, zu Friessenreut, zu Obern Tyrnna, zu Ludem, zu Krechleinstorf, zu Scheticz, zu Neundorf, zu Drogloczdorf, zu Obern Reut, zu Nidern Reut, zu Auttendorff, zu Primestorff, zu Gaber, zu Lenstain, zu Eibenstain, in Bestand genommen habe.* — *Siegler:* der edle feste ritter her Conrat Eyczinger und der edle Wilhelm der Eibenstainer. — ze Drosendorff, am erichtag nach Unser Frauen tag zu der Kündigung.

Gleichzeitige Abschrift.

XXXIV. (1441) April 26, Kořow.

Wilhalm und Boczko Puklicz von Bozozicz und Drachotüss und von Ostrambek etc. *beklagen sich bei Kaiser Friedrich III. über dessen marschalk und die purger von Wienn, dass sy ihre arm diener gefangen und darnach gehangen haben und ir harnasch und die pferd genomen haben wider das recht, da die Knechte nur von irs*

dinsts wegen zu dem Osmikusky geritten seien und in Wien allerlai bedurfniss kauffen wollten, als in das laider von in gar übel auskomen ist, und bitten ihn mit Hinweis auf die friedfertige Haltung des kunig Wlaslo, die armen Leute zu rächen sowie die Rückgabe des Harnisches und der Pferde zu veranlassen. Geschähe das nicht, so müssten sie die Angelegenheit an ihren König bringen und darauf gedenken, dass sie ihr arm leut möchten gerechen. — Geben auf Kozew am mittwoch vor Philippi und Jacobi.

Gleichzeitige Abschrift.
Vgl. Bd. 2, 195 n° 2798.

XXXV. 1443 Februar 13, Wiener-Neustadt.

König Friedrich IV. bestätigt als herzog ze Osterreich und als vormund . . . kunig Laslawes den Wiener Fleischhauern folgenden in den ihm vorgelegten, von König Albrecht II., den Herzögen Albrecht und Leopold bestätigten Privilegien enthaltenen Artikel: Dass niemand, wer der sei, ir hantwerich mit fleischakchen in derselben unser stat zu Wienn treiben, noch üben sol, er hab dan recht vor gebunnen von der maister ainem in solher weise, dass er des tochter zu der ee hab genommen, wenn auch das geschehen ist, so mag er das dan wol treiben und arbaitten als der andern maister ainer. — Besiegelt mit seiner chunigkleichen majestat anhangenden insigil. — Geben zu der Neuenstat am mitichen vor sand Valentins tag, nach Christi gepuerd 1400 jar und darnach im 43. jar, unsers reichs im dritten jare. — Commissio domini regis facta in consilio.

Gleichzeitige Abschrift.
Uhlirz in der Geschichte Wiens, herausgeg. vom Alterthumsvereine 2, 697 Anm. 1, erwähnt.

XXXVI. 1443 Februar 28.

Thoma Hoffman von Weitra, priester Passauer pistumbs, beurkundet seinen letzten Willen. — Siegler: Hans Scharpfenberger, des rates, und Ulrich Hirschauer, statschreiber. — am pfingsttag nach sand Mathias tag, des heiligen zwölfboten.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.
Quellen zur Geschichte der Stadt Wien. II. Abtheilung. III. Bd.

Quellen zur Geschichte Wiens I, 1, 134 n° 660, Regest aus dem Originale im Archive des Klosters Heiligenkreuz.

XXXVII. 1444 Mai 29.

König Friedrich IV., dem vorgebracht worden ist, dass die Passauer Bürger nu aber meniger neuung und aufsez under in selbs gemacht haben mit aufslag auf jede salczküffen, auf jeden dreiling weins und auf andere kaufmanschaft, damit sy handelnt, das seinen Bürgern aus etlichen steten in Osterreich zu merklichen schaden kême und wider alts herkomen sei, befiehlt dem Bischofe Lienhart von Passau, die Passauer zur Abstellung dieser Beschwerden zu bewegen, worauf er veranlassen wolle, dass noch in kürcz ain tag beschaiden und gehalten werde, darauf all zwitrecht, so zwischen in zu baidersait sind, gehört und in gütigkait oder mit recht entschaiden werden, während er andernfalls zu Gegenmassregeln greifen müsste. — Geben an freitag vor dem heiligen Phingsttag, anno domini etc. xliiii^{to}, unsers reichs im 5. jar. — Commissio domini regis per consilium.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

XXXVIII. 1446 Mai 14, Wien.

Thoman Wild, burger zu Wienn, theilt maister Petern von Lincz, maister in den siben freien künsten, pharrer zu Krembs, mit, dass der Kremser Bürger Wolfgang Slegel ihm 72 *fl* dn. entrichtet habe, für die ihm sein Schwager Hanns Wild, etwann burger daselbs, sein Haus zu Krems, dessen Grundherr der Pfarrer ist, verpfändet und die Slegel, der das Haus von Hannsens Wittwe, fraun Kathrein, gekauft hat, übernommen hatte, und ersucht ihn um die Löschung des Satzes. — Besiegelt mit den Siegeln Niclasen des Renharts und Hannsen des Ravenspurger, urtailschreiber, baidere burger zu Wienn. — zu Wienn, an sambstag vor sand Sophein tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise mit Stern.
Vgl. Bd. 2, 44 n° 2121, 46 n° 2130, 57 n° 2179.

XXXIX. 1448 October 1.

Hanns Steger, ritter, burgermaister und münssmaister, und der rat gemain der stat zu Wien *verkaufen* swester Petronellen der Pokchlin, maisterin des fraunchlosters dacz sand Jacob auf der Hulben hie zu Wienn, dem convent gemain daselbs und allen irn nachkommen 110 gueter neuer Ungrischer guldein, gerecht in gold und wag, jerlicher gült umb 3300 gueter neuer Ungrischer guldein, auch gerecht in gold und wag. — *Besiegelt mit ihrem grossen anhangunden statinsigel.* — am eritag nach sand Michels tag.

Gleichzeitige Abschrift. — *Indorsat:* abgeschrieben von sandt Jacob irs schuldbriefs.

Wiedemann in den Mitth. des Alterthumsvereines 32, 61 cit.

XL. 1450 October 13.

Chunrad Holczler, purgermaister, und der rade gemain der stat zu Wienn *verkaufen* Niclasen Kramhofer, *ihrem* mitburger, sein lebteg und nach seinem abgang den armen bekerten frau und pusserin in dem haus zu sand Jeronimus hie zu Wienn zu pesserung irer phrünt und ander desselben hauss notturften . . . 100 *fl* dn. jerlicher gült umb 2000 *fl* dn., *welche sie* zu gemainem nucz der stat gewendet und zu der bezalung der geltschuld, *so sie* dem Sweinbarter sein schuldig gewesen, gepraucht haben. — *Besiegelt mit ihrem klainem anhangundem statinsigel.* — an sand Colmans tag.

Abschrift aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts. — *Wasserzeichen:* Wage im Kreise.

Angeschlossen ist die Abschrift der Urkunde Königs Ladislaus vom 15. Mai 1453 (n° XLa).

a 1453 Mai 15, Wien.

König Laslaw *genehmigt den zwischen der Stadt und Niclasen Kramhofer abgeschlossenen Rentenkauf (n° XL).* — Geben zu Wienn an sand Veits tag, nach Kristi gepurde im 1400 und in dem 53. jar, unser kronung, unsers reich, des Hungrischen etc. im 14. jar.

Vgl. vorher n° XL.

XLI. 1454 Mai 15, Hermannstadt.

Oswalt, burgermaister zu der Hermanstat, *berichtet dem Bürgermeister und Rathe*

der Stadt zu Wien über die Eroberung Constantinopels durch die Türken, über die Ausbreitung dieser in der Wallachei und über die auch für Hermannstadt drohende Gefahr. — zu der Hermanstat, am mitichen nagst sand Servazen tag.

Gleichzeitige Abschrift.

Hormayr, Wien 2, UB. III n° 103.

XLII. 1456 Mai 22, Ofen.

König Ladislaus an die Gebrüder Emeric, Nikolaus und Ladislaus von Kanisza.

Vgl. Bd. 2, 384 n° 3668a.

XLIII. 1458 Juli 11.

Herweich von Winden, hern Jorgen des Strein witib, *beurkundet ihren letzten Willen.* — *Siegler:* die edeln und festen Tobias von Ror, *ihr Schwager,* Hanns von Neidegk und Sigmund der Stockarner zu Puchperg. — am eritag vor Margrethe.

Abschrift des 15. Jahrhunderts. — *Wasserzeichen:* Wage im Kreise mit Stern.

XLIV. 1459 Jänner 2, Graz.

Kaiser Friedrich III. an seine Rätthe und Anwälte zu Wien. *Da sich jetzt das burgermaister- und richteramtb und den rate seiner stat zu Wienn zu besetzen gepuret, habe ihm Hanns Mülfelder, sein hubmaister in Österreich, die zedeln von den genanten daselbs zugeschickt. Er befiehlt ihnen, dem Bürgermeister, Richter und Rathe in seinem Namen aufzutragen, dass sie der vorgenannten seiner stat in irn stenden verrer uncz auf seine widerkunft daselbshin gen Wienn verwesen und handeln, als sy bisher getan haben, damit darinn nicht saumnuss beschehe.* — Geben zu Grecz an eritag vor der heiligen Dreir Kunig tag, anno domini etc. liiij., unsers kaisertumbs im 7. jare. — *Commissio domini imperatoris in consilio.*

Gleichzeitige Abschrift.

XLV. (Nicht datiert.)

Kaiser Friedrich III. an Bürgermeister, Richter und Rath zu Wien. *Sein Wiener Bürger Andre Auer habe ihm vorgebracht, dass Steffan Auer, sein vater, auch burger*

daselbs, in kurzzen vergangen tegen ain geschefft aller seiner hab und gûte getan und darin seine Kinder zu Gunsten seiner frau gancz enterbt und hindangesezt habe, dass ferner seine Mutter zu iren lesten zeiten armen leuten ihres Spitals 1000 fl dn. geschafft, sein Vater im Einvernehmen mit mai-ster Micheln Schrick, pucharzt, als geschefft-leut darum von weilent Steffan Gibing etliche guter gekauft habe, welche nach dessen Tod seinen Erben wieder um 1000 fl dn. verkauft worden seien, wofür deren Gerhaben ain sum gelts in kreuzern und geringer münss bezallen wellen und die ubermass darauf erlegt haben. Da sein Vater und Schrick dies nicht annehmen wollten, so hätten sie vormals und nu maister Augustin von Elbing mit irem gewalt die Angelegenheit an den Rath gebracht, ohne jedoch einen Rechtspruch erlangen zu können. Ferner sei Andre Auer dem Niclasen Teschler, seinem münssmaister und burger daselbs zu Wienn, 84 guldein und 25 tl. dn. schuldig, von weilent Niclasen Panhalm wegen, darumb in derselb Teschler in dem münssrechten furgenommen und recht, des er sich auch beswert ze sein mainet, behabt habe. Er befiehlt ihnen daher, diese Angelegenheiten vorzunehmen und dafür zu sorgen, dass Andre Auer nicht um sein Recht gebracht werde. — Geben etc.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Dreiberg im Kreise.

Vgl. vorher S. 52 n° 3961 a, 74 n° 4046 und 82 n° 4079.

XLVI. 1462 October 18, Wien.

Kaiser Friedrich III. an die Leinwaterzeche zu Wien.

Vgl. vorher S. 71 n° 4036 a.

XLVII. 1469 Jänner 25, Wien.

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, befiehlt der edln Otilia, Wolfgangens des Tiemen witiben, ihren Schwager Albrechten den Tiemen anstat sein selbs und Hannsen des Tiemen, seins bruder, des gewalt er hat, hinsichtlich der von ihrem Manne getroffenen letztwilligen Verfügungen unclaghafft zu machen, beziehungs-

weise sich von heut über vierzehen tag vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden. — zu Wienn, an mitichen sand Pauls tag zu der bekerung.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

XLVIII. 1469 Februar 3, Wien.

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, theilt dem edeln Wolfgangens Hinderholczer die Klage des edeln Herrn, hern Oswalt von Eiczing mit, dass Hinderholzer den Dienst von 10 dn., den er dem Jorg Marksen in sein lehen von ain halben weingarten, der da ligt am Molterperg und stosst mit dem ainen rain an des Gengl Snytzer weingarten am Lausgraben, dienen soll, seit er sich deu hausfrau genomen hat, versessen habe, wodurch Eitzinger anstat der jüngern Eibenstainer zu Schaden komme, und befiehlt ihm, den von Eitzing umb sein zuspruch unclaghafft zu machen oder sich von heut über vierzehen tag vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden. — zu Wienn, an freitag nach Unserr Lieben Frau tag zu der Liechtmess [vorher durchstrichen mitichen nach sand Anthoni tag (Jänner 18)].

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

XLIX. 1469 December 5, Horn.

Hartneid von Puechaim, erbdruugsäs in Osterreich, stellt dem edeln Haidenreich Starczhauser einen Schuldbrief über 250 guldein Hungrisch und tucaten, gerecht in gold und wag, rückzahlbar von dem nagstkunftigen sand Jorgen tag uber ain jar, aus. — Siegler: der Aussteller und der edle Willhalm Chuefstainer. — zu Harn, an erichtag sand Niclas abent.

Gleichzeitige Abschrift.

Vgl. vorher S. 170 n° 4424.

L. 1470 Jänner 15, Wien.

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Osterreich, theilt dem edeln herrn, hern Sigmunden von Topel die Klage der edeln Herren Hanns und Kristoff,

gebrüder von Rappach, *mit, dass sie mit ihm in Gegenwart* des edeln herrn, hern Rudigern von Starhemberg ainen auswechsel umb *seine* vessten Ebergessing und das dorf Wiener herberg und den hof daselbs . . . getan haben, *Sigmund aber entgegen der Verabredung Feste, Dorf und Hof* mit brieflichen urkunden nicht vertigen *wolle, und befiehlt ihm, die von Rappach* umb ihr egemelt zuspruch unclaghafft *zu machen oder sich* von heut über vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag vor sand Anthoni tag.

Gleichzeitige Abschrift.

LI. 1470 Mai 7, Wien.

Jorg von Potendorff, obrister erbschenk und landmarschalh in Österreich, *theilt dem* edln vessten ritter, herrn Achaczen Bohunko, maister zu Martperg, *die Klage des Bürgermeisters Andre Schonprugker, des Richters, Rathes, der Genannten und der burger* gemeinlich zu Wienn *mit, dass seine Leute in seinem Auftrage* Hannsen Wiener, den man auch nennt Han, den leinbater, und weilent Kolman Wulderstorffer, ir mitburger, in dem 65. jar nagstvergangen zwischen hinn und der Neunstat auf der strassen gefangen und mit *seinem* willen in das gesloss Nidernlach, under dem Wienerperg in Obern Lacher pharr gelegen, gefürt, daselbs in venknuss gehalten, *sie aber hiefür von ihm ihr Recht nicht erlangen können, und befiehlt ihm, die vorgeannten seine* widertail umb ir egemelt zuspruch unclaghafft *zu machen oder sich* von heut über vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag nach sand Gotharten tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Wage im Kreise.

Vgl. vorher S. 217 n° 4614.

LII. 1471 April 29, Wien.

Jorg von Potendorf, obrister erbschenk und landmarschalh in Österreich, *befiehlt dem edeln* Jorgen dem Grabner, *den edeln* Wolfganggen Hager *wegen seiner Schuldforderung* unclaghafft *zu machen oder sich*

von heut über vierzehen tag *vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden.* — zu Wienn, an montag vor sand Philipp und sand Jacobs tag, der heiligen zwelf-poten.

Gleichzeitige Abschrift.

a 1471 Juni 10, Wien.

Leupolt und Wernhardin, gebrüder von Wähing, Thamans von Wähing säligen sun, *verzichten gegen entsprechende Entschädigung zu Gunsten ihrer Brüder* Wolfganggen, Wilhalm und Achaczen von Wähing *auf ihren väterlichen und mütterlichen Erbtheil mit dem Vorbehalte des Erbrechtes für sich und ihre Erben, falls die Brüder oder deren Nachkommen, ohne Söhne zu hinterlassen, stürben.* — *Siegler: der edle feste Sigmund Maroltinger, die edeln* Hanns der Neupaur und Jacob der Trakch. — zu Wienn, an montag vor sandt Veits tag

Vidimiert in n° LIV.

b 1476 August 1.

Wolfgang und Achacz, gebrüder von Wähing, *beurkunden die mit ihren Brüdern* Cristoffen und Wilhalm von Wähing *vorgenommene Theilung ihres väterlichen und mütterlichen* anligunden und varunden erbguets. *Sie erhalten:*

1. das gesloss Guetenprunn mitsambt dem pauhoff *und anderem Zubehör;*
2. ain hoff, genannt der Pottschalch, *beide zu Lehen von dem Kaiser rührend;*
3. die zwai kirchlehen der heiligen frau sandt Hädweig kirchen zu Guetenprunn und des heiligen ritter sand Veits kirchen zu Inzesdorf ob der Traisem: die vogtei auf ainleff holden, die zu der kirchen gen Inzesdorf gehören, item das gancz dorf zu sandt Hädweig;
4. zu Neunhofen zwen höf mit sechs hofsteten, dabei gelegen, und sind zu lehen von hern Michaeln, des heiligen Romischen reichs burggrave zu Maidburg und grave zu Hardegk;
5. zwai tail getraid- und weinzehent auf den egenannten höfen und hofsteten, *zu Lehen* von hern Ulreichen, bischove zu Passau;

6. das pantaiding zu Etterting;
7. ain hof zu Manesdorf;
8. ain hof zu Nidern Winden;
9. zwai behauste güter zu Öczesdorf bei der Persnikch;
10. in den zwain dörrfern Erdpersdorf und Thuenradsdorf sechs holden;
11. zu Zwischenprunn zwen holden;
12. zu Wähing zwen holden;
13. zu Drasdorf zwen vogtholden;
14. alle purgkrecht, uberlend, pheningdienst nach laut und inhalt *ihrer* gruntpücher zu Guetenprunn;
15. den wildpan zu Hasendorf;
16. ain holcz, genant der Aichmais;
17. ain holcz, genant die Uzleinsleutten;
18. das holcz an Neundorffer perg;
19. ain holcz bei den Fuchsluegern;
20. ain holcz, genant das Weitholcz ob der Kegelstat;
21. ain wisen underhalb des teicht, der sind vier tagwerch;
22. der halb getraidzehent zu Guetenprunn auf den hofäkern und halbem getraidzehent an der Sumerleitten und im Rartal und auf acht jeuch akern im Nidern veld;
23. ganczen zehent auf ettlichen weingärten, gelegen am Weichselperg zu Öczesdorf;
24. ain weinzehent zu Egerndorf;
25. das waidgelt zu Äczleinsperg und zu Egendorf;
26. dy rabot mit phlüegern von der waid am Weichselperg, zu Weissnkirchen, zu dreien Kigling, zu Öczesdorf, zu zwain Winden, zu zwain Hämaden. — *An Cristoph und Wilhelm fallen:*
 1. das gesloss Siczenperg mit dem pauhof und anderem Zubehör sowie den traidzehenten zu Pottschach, Hauczenfeld und Guetenprunn, wie sie vom Kaiser zu Lehen rühren;
 2. der gancz markt zu Siczenperg;
 3. dy hofwis pei dem markt und ain müll, dapei gelegen;
 4. das wismad an der Gasteig under dem teicht;
 5. der hof zu Talarn mitsambt den holden und öden hofsteten und das gancz dorf mit aller seiner zuegehörung;

6. zu Reidninkg sechs holden und alle freihait und gerechtikait, so sie mit dem pantaiding auf dem ganczen dorf und vogtei auf der kirchen und pharrhof habm;
7. zu Egendorf zwen holden;
8. ain vischer in der au, der recht hat ze vischen daselbs auf der Tunau;
9. die auen, auch das wismad in der au und das werdrecht, alles gelegen zwischen Preibling und Fraundorf;
10. alle purkrecht und überglent pheningdienst nach laut und inhalt *ihrer* gruntpücher, so gen Siczenperg gehörn;
11. das haus in der Neunstat;
12. ain zehent zu Spenczing;
13. ain holcz an der Reidninkg;
14. ain holcz, haist die Seelakchen;
15. ain holcz zu Talaren, das in den hof hat gehört;
16. die leutten neben dem teicht unczt in den Stainpruchgraben;
17. ain holcz, genant der Judenauer. — *Siegler: der edle herr Sigmund von Toppel, der edel und gestreng ritter her Sigmund von Potenprun und der edel vest Wolfgang Frodnacher zu Geczsdorf. — am phincztag vor sandt Steffans tag, des heiligen martrer.*
Vidimiert in n° LV.

LIII. 1476 September 16, Wien.

Michael, des heiligen Romischen reichs burggrave zu Maid[burg, grave zu] Hardegk und landmarschalh in Osterreich etc., befiehlt hern Casparn Rogend(orfer), den Wiener Bürger Sigmunden Subenburger, dem seine Leute an sambstag vor sand Larenczen tag (August 6) des 74. jars zu Weiteneck etliche Fass im Jahre 1473 gewachsenen Weines weggenommen haben, umb sein egemelt zuspruch unclaghafft zu machen oder sich von heut über vierzehen tag vor ihm oder seinem Anwalte zur Verhandlung einzufinden. — zu Wienn, an montag vor sand Lamprechten tag.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Theil der Wage im Kreise.

LIV. 1479 März 29, Wiener-Neustadt.

Peter, bischove zu der Neunstat, vidimiert den ihm von dem edeln festen Rueprechten

Kreuczer vorgelegten pergamenen brief mit dreien anhangunden insign, *ausgestellt von den Gebrüdern* Leupolt und Wernhardin von Wähing (n° LIIa). — zu der Neunstat, am montag nach dem suntag Judica in der Vasten.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

LV. 1479 März 29, Wiener-Neustadt.

Peter, bischove zu der Neunstat, *vidimiert einen ihm von dem edeln und festen* Rueprechten Kreuczer vorgelegten pergamenen brief, mit drein anhangunden insign besigelt, *ausgestellt von* Wolfgang und Achacz, gebrüedern von Wähing (n° LIIb). — zu der Neunstat, am montag nach dem suntag Judica in der Vasten.

Gleichzeitige Abschrift. — Wasserzeichen: Anker im Kreise.

Angeschlossen ist die Abschrift des von Wilhelm von Wähing beurkundeten Testamentes (n° LVIa).

LVI. 1479 August 11, Graz.

Kaiser Friedrich III. *bestätigt der Leinwaterzeche zu Wien ihre von Bürgermeister und Rath verliehene, in das Wiener Stadtbuch eingetragene Ordnung und verfügt, dass die Leinwater* mit allerlei leinen tuech, mit namben harbein, zwillich, rupfen, plaicht oder gefeibt, was von haar oder flachs gespunnen wirdet, handeln mögen, *dass sie*, wer aus ihn von armuet wegen oder sonst ein andern handel anfahen wolte, ihr gerechtigkeit des leinwatrechtens verkaufen mögen, doch dass der kauffer zusambt dem pfund pfening, so ain jeder, der angehet, in ihr zechpüxen 5 gulden Ungarisch zu aufnembung derselben ihrer zech geben und dem Spital an sein zünsen und gerechtigkeiten, so von alter her darzue gehört haben, unvergreiflich sein soll. — Geben zu Grecz an mittichen nach sanct Laurentien tag, nach Christi geburt 1400 und in 79., unsers kaisertumbs im 28., [unserr] reich, des Römischen im 40. und des Hungarischen im 21. jahren. — Commissio domini imperatoris propria.

Abschrift des 17. Jahrhunderts.

Chmel, Regesten 695 n° 7315, Regest aus der Originalurkunde im k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchive. — Uhlirz in der Geschichte Wiens, herausgeg. vom Alterthumsvereine II, 735 erwähnt.

a 1479 December 13.

Anno domini M^oCCCC^o und in dem neunundsibnzigisten jar am montag nach Unser Lieben Frauen tag der Entphahung *gibt* Wilhalm von Wähing, obrister türhütter, *in Gegenwart* der edeln und vesten, auch ersamen und weisen, Hannsen Hager, Hannsen Rottinger, Hannsen Flamer und Matheus Swanniczzer, burger zu Paden, *seinen letzten Willen kund. Er schafft:*

1. 220 *fl* dn., *die ihm der Kaiser* an dem alten dienst *schuldet und er* in des Mertten von der Jan rott verdient *hat, zu seiner und seiner* vorvardern, der von Wähing, stift zu Klosterneunburg;

2. ainn silbrein kelch und paten, ist noch nicht vergolt, den hat in maister Walthasar, goldschmid zu Krembs, *den er aus seinem Silber hatte machen lassen und zu dessen Vergoldung er 7 gulden bestimmt, die ihm* Puchspain *schuldet*, zu Unser Lieben Frau goczhaus zu Pannsee;

3. 14 *fl* dn., *welche ihm* Matthes der Schilling zu Siczenperg *schuldet*, an sand Hädweig kirchen zu Gutenprunn zu dem pau;

4. *seiner* pesten wagenross ains zu sand Achaczen kirchen zu Prunn bei Leubestarrf;

5. *sein* prauns spiesserphert zu Klosterneuburgk, das zu opfern und da beleiben lassen, als gewonhait des adels recht ist;

6. *seinen Brüdern*, dem Wolfgang und Achacz von Wähing, *sein* gesloss Siczenperg, *mit Ausnahme des Dorfes* Reidling, *welches er seinem Schwager* Rueprechten Kreuczer, Magdalen, seiner hausfraun, *seiner swester*, und Cordela, *ihrer Tochter*, *seiner mumen, mit dem Vorbehalte des Wiederkaufes durch seine Brüder um 300 fl dn. landeswerung vermacht;*

7. *seiner* mumen, der Cordela, acht silbrein löffel und ainn silbrein pecher;

8. *dass seine Brüder den genannten Schwager seines Hauses* in der Neunstat an die gwer bringen sollen;

9. *seinen Brüdern, was ihm der Kaiser* an dem neun sold auf vier pferdt schuldig ist, *den er* in des Hannsen von der Elbem rott verdient *hat und von dem sie bezahlen sollen, was er bei dem Mörlen zu Stain verzert hat;*

10. dass sie seine Knechte, den Petern, Thomäschen, Hanuschen, Wolfgangen und den Grundel ires solds bezahlen, dem Thomäschen sein pfärt, genant den Tattern, dem Hennislein den Taranten geben sollen;

11. seinem vorher genannten Schwager seine kupfreine terraspüchsen. — Siegler: die vorgenannten Zeugen.

Gleichzeitige Abschrift bei n° LV.

LVII. 1486 März 10.

Mert Schrot zu Streitwyssen bestätigt, dass Angnes, des edeln und vesten Sigmunden Prunner zu Weinzedl eeliche tochter, ihrem Gemahle Jorgen Schrottn salligen, seinem Sohne, 132 *fl* dn. landgäbiger müns als haimsteuer zugebracht, dieser ihr 198 *fl* dn. zu rechter widerlegung zu geben gelobt hat, und setzt ihr für diese 330 *fl* dn. zu ainem rechten fürphant . . . ainen weingartten, gelegen zu See, davon man dan jarlich in die herschafft zu Weitteneck zu sand Michaels tag dint 6 dn., und aber ainen weingarttn, genant die Vokhenleuten, davon man dan jarlich in die

herschafft gen Spicz zu sand Michaels tag dint 4 dn. — Siegler: Sigmund Vorderberger, richter zu Emerstorff, der edle und feste Hainrich Paumberger, pfleger zu Spicz und purgkher des bemelten weingarttn zu Spicz anstat herrn Jorgen, pfalzgraffen bei dem Rein, herzogen in Nidern und Obern Payern etc. — am freitag vor dem suntag Judica in der Vassten.

Bruchstück einer gleichzeitigen Abschrift.

LVIII. 1493 April 7, Wien.

Christoff von Lichtenstain von Nicolsburg, landmarschalh in Osterreich, befiehlt dem Richter und Rathe zu Closterneunburg mit Berufung auf eine frühere Verhandlung, den ungelt bei ihnen zu Closterneunburg, den dann vormals Lucas Sniczer ingenomen hat, den hubmaistern aus der kais. maj. etc. geschefft und schreiben volgen zu lassen. — zu Wienn, an sontag dem heiligen Ostertag.

Gleichzeitige Abschrift. — Indorsat: abschrift des von Liechtenstain schreiben, so er uber das verlassen, so er und die kaiserlichen rete getan, weiter den von Klosterneunburg zugeschickt hat.

TAFEL

zur Vergleichung der von Tschischka (vgl. vorher Bd. I, S. IX) angebrachten und in dem von ihm angelegten Realindex verwendeten Bezeichnungen der einzelnen Urkunden mit den Nummern des jetzigen Bestandes.

Tschischka hat die von ihm in die Bearbeitung einbezogenen Urkunden zum Zwecke der Signierung in drei Gruppen geschieden. Die erste wird von den Privilegien gebildet, für welche er die alte Bezeichnung nach dem Kasten und den einzelnen Herrschern beibehielt, die zweite enthält jene Urkunden, für welche er einen bestimmten zeitlichen Ansatz nicht zu ermitteln vermochte und die er mit der Angabe s(ine) d(ie) et c(onsule) und einer fortlaufenden Nummer bezeichnete. In der dritten und grössten vereinigte er alle einem bestimmten Jahre zuweisbaren Stücke, die er mit einem Bruche, der die Jahreszahl als Nenner, eine Nummer als Zähler enthält, signierte.

In der folgenden Tafel sind die Jahre durch stärkeren Druck hervorgehoben und unter jedes die ihm angehörigen Nummern gesetzt. Da Tschischka öfters mehrere Urkunden unter einer Bezeichnung vereinigte, so entsprechen manchen mehrere jetzige Nummern, umgekehrt sind hie und da Nummern aus der Reihenfolge ausgefallen, über deren Verbleib ein Aufschluss nicht gewonnen werden konnte, da ein Verzeichnis nach den Signaturen seinerzeit

nicht angelegt wurde. Die in dem Anhange (vorher S. 450—465) verzeichneten Abschriften sind als A. mit der entsprechenden römischen Zahl, die in das Bürgerspitalsarchiv übertragenen mit Bgsp. und der Signatur bezeichnet, bei den in die Acten eingereichten Stücken ist ein Hinweis auf diese mit der entsprechenden Jahreszahl geboten.

I. Privilegien:

K. I. Albertus I. n ^o 1	= n ^o 15 (Privil. n ^o 1).
» I. » » 2	= » 22 (» » 2).
» I. Fridericus I. n ^o 1	= » 53 (» » 3).
» I. » » 2	— —
» I. » » 3	= » 3253.
» I. Albertus II. contractus et Otto n ^o 1	= » 203 (» » 4).
» I. » » » » 2	= » 221 (» » 5).
» I. » » » » 3	= » 288 (» » 6).
» I. » » » » 4	= » 318 (» » 7).
» I. » » » » »	= » 3254.
» I. » » » » 5	= » 382 (» » 8).
» I. » » » » 6	= » 3446.
» I. Rudolphus IV. et fratrum nomine n ^o 1	= » 514 (» » 9).
» I. » » » » 2	= » 529 (» » 10).
» I. » » » » 3	= » 535 (» » 11).
» I. » » » » 4	= » 549 (» » 12).
» I. » » » » 5	= » 555 (» » 13).
» I. » » » » 6	= Bgsp. 1/1361.
» I. » » » » 7	= A. VI.
» I. » » » » 8	= n ^o 625 (Privil. n ^o 14).
» I. » » » » »	= » 3838.
» I. Albertus III. et Leopoldus III. n ^o 1	= » 658 (» » 15).
» I. » » » » 2	= » 3256.
» I. » » » » 3	= » 734 (» » 16).
» I. » » » » 4	= » 749 (» » 17).
» I. » » » » »	= » 3595.
» I. » » » » 5	= » 763 (» » 18).
» I. » » » » »	= » 3447.
» I. » » » » 6	= » 781 (» » 19).
» I. » » » » 7	= » 853 (» » 20).
» I. » » » » 8	= » 859 (» » 21).
» I. » » » » 9	= » 978 (» » 22).
» I. » » » » 10	= » 1038 (» » 23).
» I. » » » » 11	= » 1039 (» » 24).
» I. » » » » 12	= » 1224 (» » 25).
» I. Wilhelmus etc. n ^o 1	= » 1321 (» » 26).
» I. » » » 2	= » 1326 (» » 28).
» I. » » » 3	= » 1325 (» » 27).
» I. Albertus V., imperator II. n ^o 1	= » 1924 (» » 29).
» I. » » » 2	= » 2138 (» » 30).
» I. » » » 3	= » 2368.
» I. » » » »	= » 2525 (» » 31).
» I. » » » 4	= » 2705 (» » 32).

K. I. Fridericus III. et Albertus VI ac Ladislai nomine n° 1	= n° 2746 (Privil. n° 34).
» I. » » » » » » » 2	= » 2952 (» » 35).
» I. » » » » » » » 3	= » 2936.
» I. » » » » » » » »	= » 3955 (» » 45).
» I. » » » » » » » 4	= » 3449.
» I. » » » » » » » »	= » 4002 (» » 46).
» I. Ladislaus n° 1	= » 3485 (» » 36).
» I. » » »	= » 3486 (» » 37).
» I. » » 2	= » 3513 (» » 41).
» I. » » 3	= » 3498 (» » 38).
» I. » » 4	= » 3517 (» » 42).
» I. » » 5	= » 3520 (» » 43).
» I. » » 6	= » 3621.
» I. » » 7 verbessert in n° 6	= » 3644 (» » 44).
» I. » » »	= » 3499 (» » 39).
» I. » » »	= » 3500 (» » 40).
» I. Fridericus III. et Albertus VI. ac Ladislai nomine n° 5	= » 3809.
» I. » » » » » » » 6	= » 4184 (» » 48).
» I. » » » » » » » 7	= » 4637 (» » 49).
» I. » » » » » » » 8	= » 4115 (» » 47).
» I. » » » » » » » »	= » 4719 (» » 51).
» I. » » » » » » » 9	= » 4718 (» » 50).
» I. » » » » » » » 10	= » 5003 (» » 52).
» I. » » » » » » » 11	= » 4720.
» I. Matthias imperator (!) et Matthias Corvinus n° 1	= » 5271 (» » 53).
» I. Maximilianus I. n° 1	= » 5383 (» » 54).
» I. » » 2	= » 5482.

II. Nicht datierte Urkunden (s. d. et c.):

1 = n° 959.	5 = n° 2.	10 = n° 3199.
» = Acten saec. XV.	» = » 1738.	11 = » 2586.
2 = n° 28.	6 = » 1448.	12 = Acten 1386—1394.
» = » 3497.	7 = Acten saec. XV.	13 = n° 4786.
3 = » 1.	8 = n° 1345.	14 = » 4787.
» = » 3340.	9 = » 3201.	15 = » 4896.
4 = —		

III.

Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer	Frühere Signatur	Urkunden-Nummer
1172		1267		2	8	2	—	1284	
I	1402	I	5	»	12	3	8	I	16
1239		1269		1274		1277		1289	
I	3	I	6	I	10	I	13	I	17
1255		1270		1276		1279		2	18
I	4	I	7	I	11	I	14		

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
	5	6	—	8	374	1354		7	492
	6	7	325	9	392	1	458	8	503
	7	1349		10	386	2	450	9	497
	8	1	343	11	385	3	446	10	493
	9	2	336	12	369	4	457	1358	
	10	3	344	13	387	5	449	1	506
	11	4	332	14	371	6	454	2	513
	12	5	331	15	367	7	447	3	507
1344		6	328	16	390	8	455	4	511
1	283	7	333	1352		9	282	5	508
2	277	8	338	1	397	10	451	6	512
3	278	9	337	2	394	1355		7	516
4	280	10	334	3	407	1	464	8	515
5	276	»	342	4	396	2	463	9	517
6	281	11	347	5	395	3	461	10	518
7	279	12	329	6	418	4	465	1359	
1345		13	327	»	453	5	466	1	521
1	290	14	341	7	389	6	474	2	525
2	295	15	345	8	410	7	—	3	524
3	287	16	348	9	419	8	472	4	522
4	289	17	330	10	402	9	462	5	523
5	296	»	335	11	409	10	467	6	526
6	294	18	340	12	400	11	473	7	532
1346		19	339	13	408	1356		8	519
1	305	1350		14	412	1	477	9	531
2	—	1	351	15	398	2	486	10	527
3	300	2	356	16	414	3	489	11	536
4	298	3	353	17	411	4	490	12	A V.
5	301	4	354	18	413	5	481	13	520
6	299	5	355	19	399	6	482	14	533
7	306	6	362	1353		7	484	1360	
8	303	7	352	1	437	8	—	1	553
1347		8	361	2	436	9	475	2	540
1	312	»	488	3	430	10	476	3	539
2	316	9	364	4	442	11	479	4	568
3	311	10	349	5	429	12	485	5	561
4	317	11	350	6	445	13	487	6	571
5	—	1351		7	441	14	1242	7	567
6	315	1	381	8	435	»	1641	8	548
7	308	2	377	9	427	1357		9	572
8	314	3	383	10	444	1	505	10	575
1348		4	366	11	432	2	499	11	569
1	319	5	378	12	425	3	500	12	547
2	321	6	379	13	439	4	501	13	556
3	323	»	3592	14	—	5	502	14	552
4	320	7	368	15	428	6	504	15	562
5	322								

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	
	16	551	8	619	1367		2	534	1372	
	17	560	9	611	1	690	3	747	1	806
	18	558	11	620	2	713	4	744	2	802
	19	550	1364		3	696	5	750	3	803
	20	565	1	639	4	687	6	751	4	804
	21	545	2	629	5	698	7	755	5	820
	22	564	3	624	6	694	8	754	6	810
	23	538	4	638	7	689	9	758	7	811
	24	543	5	622	8	706	10	752	8	821
	25	557	6	654	9	706	11	759	9	818
	26	570	7	636	10	712	12	757	10	805
	27	544	8	633	11	711	13	766	11	813
	28	566	9	628	12	709	14	753	12	819
	29	541	10	621	13	692	15	761	13	809
1361			11	631	14	702	16	A IX.	14	3448
1	3255		12	623	15	704	17	760	1373	
2	585	1365			16	703	18	—	1	816
3	592	1		643	17	691	19	762	2	825
4	586	»		644	18	701	1370		3	827
5	582	2	A VII.		19	695	1	783	4	826
6	583	»	A VIII.		20	705	2	773	5	24
7	598	3		640	21	—	3	769	6	837
8	578	4		645	22	706	4	768	7	829
9	576	5		652	1368		5	770	8	824
10	581	6		641	1	719	6	776	9	835
11	588	7		642	2	741	7	807	10	—
12	591	8		659	3	717	8	771	11	831
13	587	»		661	4	727	»	772	12	834
14	580	9		653	5	739	9	775	13	817
1362		10		655	6	724	10	779	14	833
1	595	»		863	7	730	11	780	1374	
2	596	1366			8	728	12	777	1	842
3	594	1		684	9	736	1371		2	838
4	603	2		665	10	710	1	793	3	840
5	599	3		669	11	720 bis	2	789	1375	
6	593	4		668	12	725	3	794	1	849
7	600	5		675	13	715	4	791	2	860
8	602	6		672	14	740	5	799	»	861
1363		7		671	15	722	6	814	3	844
1	612	»		663	16	743	7	797	4	866
2	607	9		679	17	714	8	800	5	845
3	604	10		677	18	718	9	801	6	850
4	610	11		680	19	738	10	795	7	846
5	617	12		683	20	3593	11	—	8	854
6	833	13		682	1369		12	798	9	858
7	616	14		686	1	765	13	790	10	851

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
11	863	5	951	3	1022	8	1063	11	1140
1376		6	927	4	1012	9	1074	12	1167
1	881	»	937	5	1016	1385		13	1142
2	878	7	941	6	1007	1	1087	14	1156
3	888	8	942	7	1004	2	1086	15	1169
4	872	9	944	8	1003	3	1090	»	1170
»	879	10	926	9	1002	4	1094	16	1157
5	892	11	—	10	1005	5	1082	17	1152
6	891	12	949	11	1006	6	1097	18	1145
7	—	13	938	12	1014	7	1095	19	1166
8	880	14	—	13	1001	8	1082 bis	20	988
9	890	15	943	14	1000	9	1096	21	1141
10	894	16	935	15	1020	10	1084	22	A XIII.
11	887	17	934	16	1015	11	1093 bis	1389	
12	—	»	950	17	999	1386		1	1182
13	884	18	946	18	1021	1	1106	2	1179
14	889	»	958	1382		»	1110	3	1181
15	883	19	948	1	1040	»	1111	4	1173
1377		1379		2	1042	2	1103	5	1176
1	904	1	973	3	1034	3	1101	6	1174
2	899	2	963	4	1043	4	1091	7	1184
3	909	3	964	5	—	5	1107	8	A XIV.
4	910	4	968	6	1026	6	1108	9	3596
5	918	5	966	7	1025	1387		10	1183
6	901	6	956	8	1037	1	1136	11	1172
7	903	7	974	9	1010	2	1137	12	3601
8	902	8	961	10	1031	3	1134	13	1175
9	900	9	962	11	1030	4	1123	1390	
10	924	1380		12	—	5	1129	1	1189
11	906	1	995	13	1027	6	1117	2	1194
12	916	2	977	1383		7	1127	3	1188
13	898	3	980	1	1053	8	1116	4	1186
14	907	4	990	2	1051	9	1120	5	1192
15	912	5	981	3	1049	10	1118	6	1199
16	919	6	976	4	1055	11	1133	7	1190
17	920	7	991	5	1045	1388		8	1197
18	A XI.	8	989	6	4944	1	1164	9	1196
19	908	9	975	7	1047	2	1160	10	1187
20	911	10	987	8	1060	3	1155	1391	
»	913	11	985	1384		4	1161	1	1201
1378		12	982	1	1072	5	1139	2	1220
1	940	13	986	2	1073	6	1150	3	1210
2	929	14	979	3	1064	7	1151	4	1216
3	953	1381		4	—	8	1149	»	1217
4	947	1	1018	5	1070	9	1138	5	1218
»	954	2	1011	6	1071	10	1148	6	1204
				7	1067				

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
7	1200	16	1253	4	1356	8	1426	4	1493
8	1214	1394		5	1374	9	1420	5	1490
9	3597	1	1285	6	1372	10	1424	6	1492
10	1221	2	1286	7	1354	11	1427	7	1484
11	1208	3	1291	8	1357	12	1416	8	1496
12	1219	4	1289	9	1359	13	1432	1402	
13	1211	5	1283	10	1377	14	1418	1	1511
14	1213	6	1288	11	1375	15	2088	2	1519
15	1207	»	1287	12	1355	16	1437	3	1508
16	1230	7	1292	13	1363	17	1441	4	1522
17	1203	1395		14	1370	»	1471	5	1513
18	1215	1	1298	1398		18	1442	6	1515
19	1223	2	1306	1	1391	1400		»	1955
20	—	3	1310	2	1400	1	1475	7	1503
21	1365	4	1311	3	1409	2	—	8	1510
1392		5	1300	4	1387	3	1477	9	1509
1	1235	6	1295	5	1672	4	1455	10	1501
2	1270	7	1305	6	1395	5	1449	11	1505
»	2989	8	1299	7	1381	6	1457	12	1504
3	1241	9	1330	»	1392	7	1461	13	1518
4	1245	10	—	8	1378	8	1459	1403	
5	1227	11	1307	9	1394	9	1460	1	1533
6	1237	12	1297	10	1380	10	1451	2	1549
7	1229	1396		11	1396	11	1456	3	1565
8	1243	1	1349	12	1393	12	1458	4	1531
9	1226	2	1332	13	1407	13	1450	5	1539
10	1225	3	1341	14	1404	14	1472	6	1534
11	1228	4	1351	15	1412	15	1468	7	1563
12	1244	5	1320	16	1386	16	1479	8	1551
1393		6	1336	17	—	17	1474	9	—
1	1271	7	1348	18	1384	18	1470	10	1562
2	1258	8	1331	19	1411	19	1462	11	1529
3	1272	9	1328	20	1382	20	1480	12	1541
4	1251	10	1344	»	3599	21	1447	13	1550
»	1250	11	1335	21	1403	22	1453	14	1554
5	1248	»	1323	22	1406	23	1463	15	1527
6	1256	12	1338	23	1388	24	1469	16	1524
7	1264	13	1333	1399		25	1466	17	1552
8	1260	»	1334	1	1379	26	1464	18	1542
9	1267	14	1350	»	1429	27	1487	19	1558
10	1262	15	1327	2	1438	28	—	20	1560
11	1252	1397		3	1425	29	1473	1404	
12	1269	1	1367	4	1423	1401		1	1569
13	3598	2	1352	5	1433	1	1495	2	1576
14	1249	»	1730	6	1421	2	1486	3	1592
15	1273	3	1373	7	1415	3	1486	4	1574

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
	5		7		2	1410			10
	6		8		3	1	1797		11
	7		9		5	2	1795		12
	8		Acten		5	3	1826		13
	9		sacc. XV.		6	4	1826		14
	10		10		7	5	1790		15
	11		11		8	6	1791		16
	12		12		9	7	1822		17
	13		13		10	8	1793		18
	14		14		11	9	1802		19
	15		15		12	10	1810		20
	16		16		13	11	1809		21
	17		17		14	12	1813		22
	18		17		15	13	1812		23
	19		1		16	14	Acten		24
	20		2		17	14	1410 ³ / ₃		25
1405			3		»	15	1825		26
1	1611		4		»	16	1789		27
2	1615		5		»	17	1820		28
3	—		6		»	18	1799		29
4	1632		7		»	19	Acten		30
5	1618		8		»	19	1410 ²³ / ₁₂		31
»	1637		9		»	20	1815		32
6	1612		10		»	21	1835		33
7	1627		»		18	22	1818		35
8	1626		12		19	23	1827		36
9	1633		13		20	24	1814		37
10	1614		14		21	25	1803		38
11	1619		15		22	26	1807		39
12	1631		16		22	27	1823		40
13	1622		17	1409	1	28	1805		41
14	1616		18		»	29	1808		42
15	1638		19		2	30	1817		43
16	1624		20		3	31	1819		44
17	1636		21		4	32	1801		45
18	3127		22		5	33	1788		46
19	3083		23		6	33	1788		46
20	3082		24		6	1756	1411		47
			25		7	—	1	1898	48
1406			25		8	1757	2	1845	49
1	1644		26		9	1772	3	1870	50
2	1668		27		10	1771	4	1878	51
3	1660		28		11	1761	5	1856	52
4	1639		29		12	4291	6	1846	53
»	1676		30		13	1754	7	1863	54
5	1659	1408			14	1759	8	1833	55
6	—	1	1739		15	1766	9	1883	56

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
	57	1893	5	1939	1415		1418	10	2161
	58	1895	6	1938	1	2020	1	2082	11
	59	1896	7	1952	2	2026	2	2079	12
	60	1888	8	1950	3	2010	3	2076	13
	61	1894	9	1958	4	2023	4	2092	14
	62	1881	10	1957	5	2018	5	2089	15
	63	1889	11	1941	6	2027	6	2093	16
	64	1892	12	—	7	2028	7	2094	17
	65	1861	13	1961	8	2017	8	2095	18
	66	1903	14	1954	9	2009	9	2090	1422
	67	1902	»	1959	10	2016	10	—	1
1412			15	1947	11	2005	11	—	2
1	1907		16	1948	»	A XXVII.	12	—	3
2	1912		17	—	12	»	13	2080	4
3	1922		18	1940	13	2019	1419		5
4	1913		19	1949		Acten	1	2105	6
5	1932		20	1956	14	1415 ^{20/8}	2	2110	7
6	1930		21	1968	15	2029	3	2118	8
7	1921		22	1955	16	2021	4	2108	9
8	1935		23	1788	1416		5	2103	10
9	1914	1414			1	2045	6	2104	11
10	1908	1	2003		2	2042	7	2112	12
11	A XXIV.	2	1991		3	2047	8	2106	1423
12	1931	3	1987		4	2031	9	2114	1
13	1927		Acten		5	2037	1420		2
14	A XXIII.	4	1414 ^{23/8}		6	—	1	2141	3
15	1929	5	1996		7	2040	2	2140	4
16	1937	6	2000		8	—	3	2148	5
17	1946	7	1985		9	2032	4	2124	6
18	1962	8	2022	1417			5	2133	7
19	1963		Acten	1	2061		6	2143	8
20	1969	9	1414 ^{6/6}	2	2054		7	2146	9
21	1970	10	2002	3	2069		8	2117	10
22	A XXV.	11	1980	4	2068		9	2129	11
23	1972	12	1984	5	2073	1421		»	2221
24	1972	13	1982	6	2052	1	2176	12	—
25	1972	14	1993	7	2067	»	Acten	13	2206
26	1998	15	1997	8	2063		1435	1424	
27	2001	16	1992	9	2056	2	2156	1	2238
28	A XXVI.	17	1988	10	—	3	2151	2	2227
29	2048	18	1994	11	A XXVIII.	4	2158	3	2232
1413		19	1983	12	A XXIX.	5	2184	4	—
1	1943	20	1990	13	2050	6	2165	5	—
2	—	21	—	14	2072	7	2181	6	2228
3	1920	22	1999	15	2064	8	2162	7	2237
4	1942	23	1989	16	2053	9	2152	8	2233

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
9	2240	3	2299	18	2333	11	2397	4	2466
10	2236	4	2296	19	2349	12	2410	5	2500
11	2225	5	2300	20	2360	13	2395	6	2493
12	2226	6	2306	1430		14	2416	7	2461
1425		7	2295	1	2366	15	2405	8	2494
1	2244	8	2305	2	2381	16	2406	9	2485
2	2255	1428		3	2369	17	2400	10	2507
3	2254	1	2313	4	2363	18	2413	11	2504
4	2260	2	2330	5	2375	19	2408	12	2490
»	2265	3	2316	6	2378	20	2414	13	2502
5	2257	4	2319	7	2384	21	2392	14	2499
6	2269	5	2324	8	2372	1433		15	2481
»	2270	6	2320	9	2364	1	2434	16	2480
7	2263	7	2321	10	2379	2	2452	17	2463
8	2264	8	2327	11	2307	3	2442	18	2530
9	2267	9	2328	12	2376	4	2449	19	2476
10	2271	10	2317	13	2373	»	2451	20	2465
11	2241	11	2323	14	2182	»	2455	21	2498
12	2246	12	2322	15	2368	5	2433	22	2509
13	2261	13	2329	16	2367	6	2419	23	2497
14	—	14	2202	1431		»	2421	1435	
15	2247	15	2315	1	2385	7	2422	1	—
16	2253	16	2308	2	—	8	2456	2	—
17	2262	17	2331	3	—	9	2448	3	2511
18	2249	18	2332	4	—	10	2420	4	2529
19	2242	19	2311		Acten	11	2430	5	2532
20	2251	20	2325	5	1431^{27/11}	12	2457	6	2541
1426		1429		6	2389	13	2447	7	2534
1	2297	1	2357	7	2388	14	2436	8	2539
2	2286	2	2339	8	2371	15	2460	9	2538
3	2278	»	2362	9	2390	16	2453	10	2522
4	2290	3	2336		Acten	17	2438	11	2488
5	2288	4	2348	10	1431^{23/10}	18	2450	12	2514
6	2285	5	2347	1432		19	2446	13	2545
7	2280	6	2346		Acten	20	2439	14	—
8	2287	7	2334	1	1432^{10/5}	21	2427	15	2523
9	2272	8	2337		Acten	22	2443	16	2536
10	2275	9	2345	2	1433^{31/1}	23	2429	17	2535
11	2276	10	2342	3	2401	24	2441	18	2526
12	2291	11	2354	4	2403	26	2423	19	2537
13	2292	12	2341	5	2404	27	2424	20	2508
14	2293	13	2359	6	2417	28	2458		Acten
15	2294	14	2312	7	2394	1434		21	1435^{19/5}
1427		15	2361	8	2396	1	2495	22	2739
1	2301	16	2350	9	2398	2	2468	»	2740
2	2281	17	2353	10	2409	3	2484	»	2741

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
67	2812	13	2911	58	2946		Acten	20	3048
68	2825	14	2932	59	2906	36	1444 ⁴ / ₂	21	3090
69	2757	15	2897	60	—	37	3028	22	3057
70	2813	16	2942	61	2904	38	3009	23	3105
71	2819	17	2950	62	2935	39	3007	24	3121
72	2769	18	2764	63	2926	40	3001	25	3054
73	3290	19	2901	64	3769	41	3002	26	3046
74	2814	20	A XXXV.	»	3773	42	3005	27	3103
75	2786	21	2941	65	2936	43	2963	28	3095
76	2831	22	2945	66	A XXXVII.	44	3017	29	3086
77	2798	23	2903	I444		45	2984	30	3107
78	2758	24	2923	1	2994	46	3040	31	3133
79	2774	25	2948	2	2996	47	3069	32	3074
80	2756	26	2959	3	2961	48	3033	33	3106
81	2789	27	2916	4	3039	49	2995	34	3096
I442		28	2890	5	3026	50	3030	35	3049
1	2864	29	2889	6	3035	51	3003	36	3123
2	2875	30	2920	7	2997	52	3037	37	3114
3	2865	31	2893	8	3041	53	3027	38	3051
4	2871	32	2938	9	3031	54	2991	39	3104
5	2818	33	2947	10	3024	55	3021	40	3115
6	2861	34	2888	11	3019	56	2992	41	3120
7	2884	35	2900	12	3025	57	2976	42	3047
8	2974	36	2921	13	2981	58	2970	43	3072
9	2872	37	2885	14	3036	59	2965	44	2132
10	2880	38	2899	15	3029	60	3010	45	3075
11	2883	39	2910	16	3044	I445		46	3094
12	2881	40	2892	17	3032	1	3089	47	3092
13	2878	41	2919	18	2962	2	3099	48	3124
14	2804	42	2907	19	2990	3	3067	49	3064
15	2867	»	2908	20	3018	4	3649	50	3134
16	2870	43	—	21	3014	5	3070	51	3076
17	2860	44	2914	22	2980	6	3101	52	3087
I443		45	2934	23	3016	7	3135	53	3119
1	2940	46	2937	24	3011	8	3102	54	3088
2	2928	47	2933	25	2978	9	3093	55	3097
3	2896	48	2909	26	3020	10	3110	56	3056
4	2898	49	1545	27	3008	11	3091	57	3131
5	2894	50	2957	28	3000	12	3061	58	3055
6	2955	51	2931	29	A XXXVII.	13	3100	59	3125
7	2905	52	2944	30	3012	14	3060	I446	
8	2917	53	2895	31	2964	15	3062	1	—
9	2912	54	2887	32	2972	16	3065	2	3185
10	2929	55	2956	33	2960	17	3113	3	3192
11	2939	56	2949	34	2967	18	3045	4	3146
12	3159	57	2922	35	2975	19	3111	5	3141 bis

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
6	3193	5	3208	2	3309	15	3343	1451	
7	3176	»	3222	3	3307	16	3380	1	3433
8	3156	»	3218	4	3297	17	3390	2	3434
9	3194	»	3231	5	3334	18	3397	3	3403
10	3148	7	3224	6	3338	»	3402	4	3431
11	3190	8	3227	7	—	19	3348	5	3429
12	3145	9	3232	8	3303	20	3367	6	3423
13	3191	10	3214	9	3333	21	3377	7	3421
14	3195	11	3212	10	3292	22	3374	8	3445
15	3138	»	3220	11	3321	23	3394	9	3435
»	3187	12	3215	12	3325	24	3355	10	—
16	3151	13	3209	13	3332	25	3370	11	3426
17	3181	14	3221	14	3331	26	3344	»	3424
18	3152	15	3229	15	3330	27	3414	12	3440
19	3154	16	3228	16	3229	28	3373	13	3437
20	3150	17	—	17	3310	29	3406	14	3443
21	3144	18	3213	18	3294	30	3369	15	3454
22	3142	19	3234	19	3335	31	3364	16	3430
23	3153	20	—	20	3337	32	3395	17	3436
24	3160	21	3225	21	3336	33	3347	»	Acten
25	3141	22	—	22	3326	34	3400	»	1445-1448
26	3147	23	3235	23	3285	35	3393	18	3438
27	3168	1448		24	3284	36	3428	19	3432
28	3163	1	3246	25	3300	37	3384	20	3452
29	3200	2	3251	26	3324	38	3389	21	3450
30	3170	3	3260	27	3323	39	3388	1452	
31	3162	4	3265	28	3293	40	3381	1	3487
32	3180	5	3264	1450		41	3361	2	3493
33	3202	6	3250	1	3352	42	3398	3	3484
34	3136	7	3258	2	3386	43	3360	4	3457
35	3179	8	3257	3	3391	44	2342	5	3490
36	3183		Acten	»	3392	45	—	6	3492
37	3140	9	1448 ^{11/4}	4	3371	46	3362	7	3482
38	3169	10	3266	5	3345	47	—	8	3474
39	Acten	11	3280	6	3612	48	—	9	3470
	1446	12	A XXXIX.	7	3351	49	3378	10	3473
40	3166	13	3242	8	3396	50	3372	11	3464
41	3161	14	3263	9	3359	51	3358	12	3488
42	2986	15	3237	10	3346	52	3353	13	Acten
43	3196	16	—	»	3349	53	3415	»	1452 ^{9/11}
44	3157	17	2868	»	3375	54	3419	14	3475
1447		18	3245	11	3356	55	3382	15	3472
1	3385	19	3240	12	3354	56	3409	16	3471
2	3203	20	3241	13	3383	57	3412	17	3478
3	3207	1449		»	3387	58	3410	18	3489
4	3230	1	3319	14	3408	59	3357	19	3458
						60	3420	20	3479
						61	3405		

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
21	3477	1454		37	3592	5	3665	9	3696
22	3460		Acten	1455		6	3693	10	3732
23	3491	1	1454 ^{12/47} ^{13/47, 30/47, 5/5}	1	3621	7	3673	»	3744
24	3462		Acten	2	—	8	3418	11	—
25	3480	2	1453	3	3647	9	3661	12	3729
		3	3545	4	3643	10	3676	13	3730
1453		4	—	5	3646	11	3679	14	—
1	3509	5	3544	6	3627	12	3670	15	3718
2	3522	»	3578	7	3610	13	3677	»	3722
3	3518	»	Acten	»	3615	14	3672	16	3724
4	—		1454	»	Acten	15	3671	17	3720
5	3528	6	3569	»	1455	16	3687	18	—
6	3546	7	3567	8	3608	17	3681	19	3713
7	3547	8	2506	9	3630	18	3688	20	3709
8	3541	9	3585	10	3650	19	3981	21	3733
9	3515	10	3586	11	3631	20	3656	22	3723
10	3539	11	3579	12	3651	21	3991	23	3552
11	3553	12	3561	13	3628	22	3989	24	3747
12	3524	13	3577	14	3637	23	3668	25	3746
13	3548	14	3560	15	3616	24	3674	26	3707
14	3544	15	452	16	3626	25	3607	27	3708
»	3545	16	3566	17	3611	26	3660	28	3717
15	3523	17	3467	18	3654	27	3685	29	3715
16	3511	18	3217	19	3636	28	3682	30	3710
»	3530	19	3578	20	2531	29	3691	1458	
17	—	20	3578	21	3632	30	3667	1	3800
18	3495	21	3581	22	3648	31	3659	»	3804
19	3496	22	3563	23	3642	32	3668	2	3765
20	3521	23	3565	24	3639			3	3762
	Acten	24	3573	25	3633	»	A XLII (= 3668 a)	4	3757
21	1453 ^{7/6}	25	3604	26	3619	33	3662	5	3761
23	3506	26	3557	27	3614	34	3658	6	3754
24	3505	27	3583	28	3620	35	3686	7	3765
»	3507	28	3605	29	3625	36	3669	8	3784
»	3508	29	2998	30	3613	37	3655	9	3833
»	3514	30	3570	31	3606	1457		10	3779
25	3512	31	3564	32	3645	1	3749	11	3783
26	3500	32	3602	33	3617	»	3751	12	3801
27	3550	33	3571	34	Acten	»	3752	13	3830
28	3531	34	3574	»	¹⁴⁵⁵ ^{19/6 u. 21/6}	2	3701	14	3832
29	3532	»	3575	1456		3	3742	15	—
30	3540	»	3576	1	3684	4	3738	16	3792
31	—		Acten	2	3683	5	3699	17	3823
32	3519	»	1454	3	3690	6	3694	18	3766
33	—	35	A XLI.	4	3663	7	3737	19	3767
34	3551	36	3594	5	3664	8	3712	20	3819
								21	3795

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
22	3808	8	3878	10	3980	12	4069	2	—
23	3768	9	—	11	4000	13	4057	3	4232
24	3781	10	3866	12	4014	14	—	4	4238
25	3770	11	3937	13	3986	15	4061	5	742
26	3774	12	A XLIV.	14	3992	1464		6	4178
27	3774	13	3850	15	3992	1	3971	7	4215
28	3775	14	3876	16	3996	»	4079	8	4211
29	3829	15	3898	17	—	2	4083	9	4217
30	3817	16	3852	18	4010	3	4084	10	4212
31	3839	17	3944	19	3972	4	4095	11	4219
32	3839	18	3861	20	—	5	—	12	4228
33	3843	19	3882	21	3988	6	4077	13	4234
34	3783	20	3911	22	4017	7	—	14	4214
35	3778	21	3931	23	—	8	4081	15	4239
36	3777	»	3948	24	4011	»	4091	16	4240
37	3778	22	3856 bis	1462		9	4089	17	4240
38	3818	23	3849	1	4017	10	4085	18	4240
39	3782	24	3932	2	4021	11	4094	19	—
40	3836	25	3908	3	4019	12	4092	20	4237
41	3828	26	3925	4	4020	1465		21	4242
42	3755	27	3845	5	—	1	4107	1469	
»	3791	28	3868	6	3999	2	4109	1	4252
43	3772	29	3888	7	4015	3	4110	2	4286
44	3763	30	3859	8	4031	4	4108	3	4286
45	3842	31	3857	9	4030	»	4113	4	4286
46	3759	32	—	10	4024	5	4304	5	4286
47	3822	33	3848	»	4039	6	4101	6	4286
48	3821	1460		11	4032	1466		7	4273
49	3805	1	—	12	4018	1	4142	8	4263
50	3786	2	—	13	4034	2	4136	9	4292
51	3796	3	3949	14	4040	3	4114	10	4257
52	3776	4	3945	15	4016	4	4122	11	4280
53	—	5	3946	16	4036	5	3139	12	4303
54	3809	6	3947	»	A LXVI.	6	4119	13	4299
55	3807	1461		1463		7	4144	14	4288
56	—	1	4007	1	4047	8	4141	15	4256
57	—	2	3968	2	4045	9	4133	16	748
58	3760	»	3978	3	4049	1467		17	4293
1459		3	3990	4	—	1	4157	18	4284
1	3890	4	3994	5	4055	2	4192	»	4290
2	3938	5	3995	6	4060	3	4197	19	—
3	3902	6	3998	7	4051	4	4387	20	4295
4	3855	7	3975	8	—	5	4174	21	4298
5	3853	»	3997	9	4048	6	4179	22	4301
6	3854	8	3979	10	4041	1468		23	4279
7	3870	9	3993	11	4046	1	4225	24	4264

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
25	4270	1472		10	4550	25	4600	22	4667
26	4042	1	4444	11	4551	26	4604	23-25	4669
27	4267	2	4435	12	4536	27	4616	26	4668
1470		3	4446	13	4566	28	4622	27-36	4669
1	4286	4	4426	14	4553	29	4587	37	4671
2	4317	5	4447	15	4540	1477		38	4675
3	—	6	—	16	4560	1	4629	39	4680
4	4321	7	4433	17	4547	2	4655	40	4681
5	4311	8	4460	18	4529	3	4631	41-45	4696
6	4316	9	4423	19	4544	4	4646	46	4695
»	4333	10	4429	»	Acten saec. XV.	5	4638	47	—
7	4318	11	4427	»	Acten	6	4634	48	4700
8	—	12	4430	20	1420 ⁸ / ₂	7	4633	49	4699
9	—	13	4439	21	4545	8	905	50	—
10	4347	14	4442	22	—	9	5229	51	4710
11	4344	1473		23	4579	10	4630	52	4711
12	4329	1	4479	24	4579	11	4653	53	4712
13	4346	2	4489	25	4579	12	4651	54	4685
14	4341	3	4462	26	4571	13	4639	1479	
15	4338	4	4503	1476		14	4632	1	4758
16	—	5	4463	1	4625	15	4641	2	4749
17	4343	6	4468	2	4624	16	4645	3	4727
18	4323	7	4470	3	4613	17	4654	4	4715
19	4317	8	4498	4	4608	18	4650	5	4879
1471		9	4466	5	4580	1478		6	4720
1	4382	10	—	6	4620	1	4672	7	—
2	4303	11	4431	7	4592	2	4679	8	4721
3	4350	12	4480	8	784	3	4713	9	4761
4	4359	1474		»	4617	4	4703	10	4716
»	4379	1	4506	9	4593	5	4663	11	4755
5	4402	2	4516	10	4595	6	4678	12	4778
6	4370	3	4519	11	4596	7	945	13	4752
7	4389	4	4524	12	4597	8	4698	14	4754
8	4358	5	4525	13	4603	9	4664	»	4759
9	4357	6	4532	14	4626	10	4666	15	4760
10	4381	7	4518	15	4594	11	4241	16	3862
11	4378	1475		16	4614	12	4683	17	4782
12	4369	1	4537	17	4501	13	4694	18	4717
13	—	2	4542	18	4573	14	4673	19	4737
14	—	3	4549	19	4623	15	4665	20	4731
15	4377	4	4554	20	4602	16	4697	21	4766
16	4394	5	4565	»	4605	17	4684	22	4783
17	4368	6	—	21	4589	18	4677	23	—
18	4400	7	4570	22	—	19	4656	24	A LVI.
19-28	—	8	4562	23	4574	20	4661	25	4726
29	4404	9	4552	24	4579	21	4662	26	4729

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
27	4732	5	4881	9	4989	10	5033	14	5180
28	4734	»	4882	10	4969	11	5018	15	5100
29	4733	6	4860	11	4991	12	5011	16	5154
30	4735	7	4864	12	4976	13	5013	17	5104
31	4736	8	4889	13	4962	14	5030	18	5110
32	4742	9	4851	14	4948	15	5009	19	5094
33	4748	10	4852	15	4994	16	5039	20	5152
34	4756	11	4859	16	4960	17	5035	21	5114
35	4762	12	4866	17	—	18	5032	22	5090
36	4764	13	4865	18	4996	19	5014	»	5206
37	4773	14	4878	19	4963	20	5002	»	5235
38	4780	15	4885	20	4981	21	5049	23	5088
39	4781	16	4869	21	4993	22	5044	24	5150
1480		17	4841	22	4996	23	5040	25	5083
1	4797	18	—	23	4996	24	5290	26	5124
2	4801	19	4803	24	4998	25	5001	27	5101
3	4805	1482			Acten	1485		28	5210
4	4806	1	4895	25	1481	1	5078	29	5082
5	4829	2	4898	26	4980	2	5063	30	5024
6	4835	3	4915	27	—	3	5062	31	5131
7	4836	4	4919	28	4964	4	5056	32	5126
8	4785	5	4933	29	4977	5	5051	33	—
9	5351	6	4901	»	4995	6	5061	34	5160
10	3825	7	4927	30	4975	7	5060	35	5113
11	4802	8	5338	31	4974	8	5054	36	5085
12	4793	9	4908	32	4973	9	5055	37	5158
13	4838	10	4924	33	4967	10	5059	38	5156
14	4812	11	4912	34	4966	11	5057	39	5091
15	992	12	4938	35	—	12	5058	40	5147
16	4828	13	4922	36	4953	13	5079	41	5086
17	4815	14	4909	37	4945	14	5064	42	5097
18	4839	15	4923	38	4990	1486		43	—
19	—	16	4914	39	5000	1	5102	44	5148
20	4790	17	4931	40	4943	2	5128	46	5105
21	4800	18	4644	41	4982	3	5115	47	5157
22	—	»	4936	42	—	4	5129	48	5149
23	4792	1483		43	4944	5	5093	1487	
24	4817	1	4955	1484		»	5133	1	5170
25	4814	2	4970	1	5022	6	5095	2	5193
26—34	—	3	4965	2	5028	7	5109	3	5209
35	4952	4	4957	3	5046	8	5116	4	5194
1481		5	4955	4	5012	9	5120	5	5173
1	4874	6	4972	5	5015	10	5145	6	5195
2	4876	7	4961	6	5005	11	5146	7	5167
3	4871	»	4971	7	5008	12	5151	8	5214
4	4886	8	4983	8	5041	13	5153	9	5232
				9	5048				

Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer	Frühere Signatur	Urkunden- Nummer
10	5181	48	5178	7	5300	11	5374	8	5410
11	5216	49	5243	8	5085	12	5376	9	5417
12	5198	50	5165	9	5299	13	5352 bis	10	5405
13	5171	»	5175	»	5315	14	5347	11	5420
14	5185	51	5244	10	5305	15	5371	12	5412
15	5233	52	5075	11	5322	16	5381	13	—
16	5225	53	5228	12	5298	17	5391	14	5418
17	5200	54	5241	13	5311	18	5354	15	5415
18	5168	55	5223	14	5297	19	5380	16	5419
19	5168	1488		15	5316	20	5357	1492	
20	5172	1	5291	16	5331	21	5366	1	5459
21	5177	2	5280	17	5324	22	5373	2	—
22	5179	3	5260	18	5309	23	5361	3	5444
23	5187	»	5279	19	—	24	5362	4	5444
24	5186	4	5268	20	5317	25	5365	5	5469
25	5189	5	5267	21	5322	26	5356	6	5453
26	5190	6	5275	22	—	27	5360	7	5441
27	5191	7	5250	23	5327	28	5364	8	5445
28	5203	8	5251	24	5328	29	5367	1493	
29	5208	9	5262	25	5296	30	5369	1	5494
30	5207	10	5286	26	5301	31	5377	2	5473
31	5217	11	5289	27	5304	32	5379	3	A LVIII.
32	5227	12	5274	28	5332	33	5355	4	5489
33	5236	13	—	29	5293	34	5353	5	5491
34	5237	14	5273	1490		35	5359	6	5498
35	5240	15	5256	1	5372	36	5363	7	5496
36	5230	16	5252	2	5352	37	5456	8	5475
37	5247	17	5292	3	5370	38	Bürgersp. 2/1493	9	5497
38	5197	18	4951 bis	4	5368			1499	
39	5212	1489		5	4243	1491		2	1417 bis
40	5162	1	5312	»	5389	1	5397	1515	
41	5245	2	5330	6	5341	2	5401	ad 2	1906
42	5246	3	5329	»	A XV.	3	5404	6	2128
43	5238	4	5313	7	5375	4	5407	1528	
44	5182	5	5085	8	5342	5	5426	2	5158
45	5184	»	5314	9	—	6	5425	1560	
46	5219	6	5295	10	5470	7	—	1	4325
47	5222								

VERZEICHNIS

der in Band I—III vorkommenden Wasserzeichen.

In dem folgenden Verzeichnisse sind die in den Papierurkunden und Beilagen nachzuweisenden Wasserzeichen zuerst nach der alphabetischen (A), dann nach der zeitlichen (B) Folge zusammengestellt. Da eine eingehende Ordnung nur unter Beigabe von Abbildungen und auf Grund genauester Vergleichung möglich gewesen wäre, habe ich mich, um den Abschluss des Bandes nicht zu verzögern, darauf beschränkt, unter dem betreffenden Zeichen die Nummern seines Vorkommens zusammenzustellen, ohne Unterschiede in der Grösse oder in kleineren Einzelheiten zu beachten. So sind z. B. unter «Wage im Kreise» alle Nummern zusammengefasst ohne Rücksicht auf die Grösse oder auf Verschiedenheiten in der Zeichnung der Wagschalen, des Balkens, der Zungenscheide u. s. w. Ich glaube, dass das Verzeichnis auch in dieser Form seinem Hauptzwecke, über die Häufigkeit und die Zeit des Gebrauches der einzelnen Zeichen Aufschluss zu geben, genügen dürfte. Um Missverständnissen vorzubeugen, habe ich von dem Hinweise auf Abbildungen bei den einzelnen Zeichen abgesehen, führe aber die neueren Werke, an die ich mich bei der Bestimmung und Benennung gehalten habe, an: Midoux et Matton, *Étude sur les filigranes des papiers*, Paris 1861. Briquet, C. M., *Papiers et filigranes des archives de Gènes 1154 à 1700*, Genève 1888. Kirchner, Ernst, *Die Papiere des XIV. Jahrhunderts im Stadtarchive zu Frankfurt am Main*, Frankfurt a. M. 1893. Lastig, *Markenrecht und Zeichenregister*, S. 161 ff. Briquet, *Le papier et les filigranes, Compte-rendu des plus recents travaux publiés à ce sujet, Revue des bibliothèques* 3 (1894), 169 ff. Wattenbach, *Schriftwesen* ³ S. 143 ff. Keinz, Friedrich, *Die Wasserzeichen des XIV. Jahrhunderts in Handschriften der k. bayr. Hof- und Staatsbibliothek*, München 1895. Heitz, Paul, *Les filigranes des papiers contenus dans les Archives de la ville de Strasbourg*, Strasbourg 1902.

Die in den älteren Handschriften des Wiener Stadtarchives enthaltenen Wasserzeichen sind in dem Jahrbuche der Kunstsammlungen des Ah. Kaiserhauses 16, LXIII—LXVI und 17, CXVII—CXXI verzeichnet und zum Theile abgebildet.

A.

Unbestimmt: 1006, 32, 1322, 1629, 1851, 85, 1915.

Aar, gekrönter —: 5184 (1487).

Ambos: 2894, 2998, 3086, 3123, 3470, 71, 74, 3505, 06, 44, 3697, 3722, 58, 59, 63, 83 (1443—1458).

Ambos im Kreise: 3554, 55, 59, 68, 74, 81, 3642, 49, 53, 62, 3701, 51, 54, 56, 79, 89, 3861, 63, 69, 73, 83, 3970, 4105, 39, 44, 4231 (1454—1468).

Anker im Kreise: 4286, 4666, 4794, 4802, 28, 31, 33, 45, 50, 54, 60, 64, 73, 88, 92, 4900, 02, 51, 52, 58, 61, 62, 63, 65,

69, 71, 76, 77, 79, 91, 94, 95, 96, 5005, 08, 09, 11, 12, 13, 15, 28, 30, 33, 39, 41, 42, 43, 48, 53, 54, 55, 61, 74, 5143, 45, 62, 79, 80, 85, 96, 5204, 17, 24, 25, 27, 30, 36, 37, 40, 50, 62, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 74, 77, 78, 5326, 46, 55, 57, 59, 70, 72, 73, 79, 81, 90, 92, 97, 98, 99, 5410, 17, 43, 48, 49 56, 57, 58, 62, 66, 74, 83, 84, 86, 87, 99, 5502; A. IX, LIV, LV (1469—1491).

Blatt: 2914 (1443).

— s. Dreiberg.

Blume, fünfblättrige —: 1740, 41, 1951, 2251, 2446, 2572, 2681, 82 (1408—1439).

— — mit Kreuzelstab: 1740 (1408).

- Blume s. Dreiberg, Ochsenkopf, Thurm.
 Bogen mit Pfeil: 1558 (1403).
 Buchstaben: 621 (1364).
 — Ω: 2544, 46 (1435).
 — p im Kreise: 3981 (1461).
 — p mit Kreuz: 3846 (1459).
 — p mit Schildchen: A. III, X (1608).
 — R: 3757 (1458).
 — t, darüber gezinnter Schild mit drei Lilien: 4501 (1473).
 — V: 3923 (1459).
 Cardinalshut: 5438, 44 (1492).
 Dolch: 2048, 98, 2107 (1416—1419).
 Doppeladler mit Schildchen: A. I (17. Jahrh.).
 Drache: 2089 (1418), 4486 (1473), 5075 (1485).
 Dreiberg: 1893, 94, 2175, 2235, 52, 2331, 32, 67, 2416, 39, 55, 92, 2509, 2810, 46, 53, 54, 58, 2917, 23, 33, 40, 3006, 59, 60, 61, 3104 (1411—1445), 4701, 04 (1478).
 — mit einem Blatte: 3478 (1452).
 — mit sechsblättriger Blume: 3165 (1446).
 — mit siebenblättriger Blume: 2654, 55, 3533, 3989, 4005 (1438—1461).
 — mit Kreuzelstab: 2011, 71, 2203, 64, 2336, 39, 2745, 2849, 3136, 79; A. XXVII (1415—1446).
 — im Kreise: 2194, 2402, 70, 86, 2508, 82, 87, 2606, 47, 49, 89, 96, 2723a, 24, 27, 30, 59, 62, 65, 66, 67, 68, 73, 74, 76, 78, 96, 2803, 05, 07, 18, 20, 22, 23, 38, 45, 64, 65, 75, 2919, 81, 90, 94, 97, 3014, 31, 32, 68, 3101, 05, 06, 44, 61, 82, 83, 97, 98, 3207, 22, 82, 3508, 3791, 98, 3972, 4285; A. XXXVII, XLV (1422—1469).
 — — mit Kreuzelstab: 2791, 2801, 28, 3093 (1441—1445).
 Einhorn: 3050, 3109 (1445), 38, 52, 54, 60 (1446).
 Fisch: 2244 (1425).
 Flasche, runde — an einer Schnur: 1991 (1414), 2015 (1415).
 Glocke: 1099, 1155, 1317, 19, 38, 63, 1422, 48, 51, 55, 59, 74, 79, 1545, 51, 78, 94, 1610, 30, 47, 53, 55, 65, 1704, 08, 40, 75, 86, 94, 1805, 19, 38, 49, 53, 57^{bis}, 59, 60, 67, 72, 80, 82, 84, 91, 95, 1910, 27, 53, 62, 72, 78, 86, 2040 (1386—1416), 2441 (1433), 2533 (1435), 2939 (1443), 3045 (1445), 3621, 45 (1455); A. XV, XX, XXI, XXV.
 Hand: 2885 (1443).
 — abgestutzte —, deren Mittelfinger in ein Kreuz ausläuft, darüber zweites Kreuz: 4029i (1461).
 Hifthorn: 942, 1160, 93, 1370, 2279 (1378—1426).
 Kaiserkrone mit Kreuz: 5407 (1491).
 Kanne: 720^{bis} (1368).
 Karren: 3863, 3917 (1459).
 Kessel auf einem Ständer: 40291 (1462).
 Kleeblatt: 2661, 3034, 46, 72, 75, 96, 3130, 3211 (1438—1447).
 Kopf mit Binde: 2504 (1434).
 Kreis mit einem Beizeichen: 3880 (1459).
 — mit zwei Sternen: 1161 (1388).
 — s. Ambos, Anker, Buchstabe p, Dreiberg, Krone, Pfeile, Stange, Stern, Wage, Wurfbarte.
 Kreise, zwei concentrische —: 2366 (1430).
 — zwei — mit zum Kreuzstab verlängertem Durchmesser: A. XI (1377).
 — zwei — mit verlängertem Durchmesser, Kreuzchen in der Mitte: 992 (1380).
 Kreuz auf einem Fusse: 3602 (1454).
 — s. Buchstabe p, Hand, Kaiserkrone, Ochsenkopf.
 Kreuzstab s. Dreiberg, Krone, Ochsenkopf, Wage.
 Krone: 1934 (1412).
 — mit Dreipass auf dem Mittelzacken: 4479 (1473).
 — fünfzackige: 5368 (1490).
 — im Kreise: 1892 (1411).
 — mit Kreuzstab: 5474b (1493).
 — mit erhöhtem Mittelzacken: 4322 (1470).
 — mit Ochsenkopf und Kreuzstab: 4997 (1483), 5432, 34 (1492).
 — s. Kaiserkrone, Mohrenkopf, Ochsenkopf, Reichsapfel, Schild.
 Lazaruskreuz: 4137 (1466).
 Leiter: 3345, 49 (1450).
 Lilien s. Buchstabe t.
 Mohrenkopf mit Krone und Binde: 2371 (1430).
 — mit Schleife: 1871; A. XXXI (1430).

- Mohrenkopf mit doppelter Schleife: 2102, 11 (1419).
- Mondsichel s. Wage.
- Ochsenkopf: 1222, 1313, 1923, 2117, 2255, 2394, 2621, 2888, 3129, 4361, 4953, 74, 5445; A. XXII (1391—1492).
- mit Antoniuskreuz: 4536 (1475).
- mit vierblättriger Blume: 2851 (1441).
- mit fünfblättriger Blume: 2490, 2570, 2669, 3898, 4977 (1434—1483).
- mit sechsblättriger Blume: 2573, 2677, 3140, 3202 (1436—1446).
- mit siebenblättriger Blume: 2431, 72, 2659, 65, 67, 71, 72, 2921, 3191, 3304, 3705, 4286, 4351, 4515 (1433—1474).
- mit doppelter siebenblättriger Blume: 3113 (1445).
- mit siebenblättriger Blume und Krone: 4286 (1469).
- mit achtblättriger Blume: 3118 (1445).
- gekrönter: 3996, 97 (1461).
- mit Kreuzelstab: 1347, 80, 1461, 1604, 49, 61, 1779, 1806, 2169, 2501, 64, 88, 2821, 3607, 18, 3957, 5246 (1396—1487).
- — und fünfzackiger Krone: 5202 (1487).
- —, um den eine Schlange gewunden ist: 5391 (1490), 5464 (1492).
- — und sechsstrahligem Sterne: 3139 (1446).
- mit einem Ringe am rechten Ohre: 2344 (1429).
- mit sechsstrahligem Sterne: 3425 (1451).
- mit Sternstab: 5488 (1493); A. XXVIII.
- s. Krone.
- Panther: 2929, 32 (1443), 68 (1444).
- laufender —: 4317 (1470).
- Pfeile, zwei gekreuzte —: 4017 (1462).
- — in einem Kreise: 4064 (1463).
- Pferdebremse: 3351 (1450).
- Pferdekopf ohne Zügel: 1493 (1401).
- Pferderumpf (Vordertheil eines laufenden Pferdes): 1634 (1405).
- Reichsapfel mit Krone: A. XXIX (16. Jahrh.).
- Ring s. Ochsenkopf.
- Schafscheere: 3606, 25 (1455).
- Scheere: 1836, 3386, 4388, 5330 (1411—1489).
- Schild mit Herzogskrone, D: A. II (1700).
- s. Buchstabe t, Doppeladler, Wage.
- Schlange s. Ochsenkopf.
- Schwein: A. V.
- Schwerter, zwei gekreuzte —: 3944 (1459).
- Steinbock-Kopf: 2982 (1444).
- Stellzirkel; 2353, 65, 2524 (1429—1435).
- Stern: 2381 (1430), 3035 (1444).
- im Kreise: 4029f (1461).
- (Sternstab) s. Ochsenkopf, Wage.
- Tatzenkreuz im Kreise: 3994, 4029h (1461).
- Thurm: 4078 (1464).
- mit sechsblättriger Blume: 4052.
- mit drei Zinnen: 2309, 3959c, 4077 (1428—1464).
- Wage: 2001 (1414), 2580, 93, 2644, 86, 92, 94, 2739, 54, 58, 69, 79, 2811, 15, 32, 39, 77, 79, 84, 92, 98, 2918, 20, 28, 42, 74, 80, 3001, 05, 17, 57, 3111, 20, 27, 32, 43, 53, 69, 99, 3249, 93, 99, 3306, 61, 67, 91, 3603, 20, 24, 33, 56 (1436—1456), 4111 (1465), 4282 (1469), 5259 (1488).
- im Kreise: 2800, 62, 2927, 60, 3019, 3133, 3270, 98, 3317, 41, 53, 71, 73, 80, 88, 92, 95, 96, 3400, 06, 14, 29, 34, 44, 97, 3529, 62, 3648, 58, 86, 89, 99, 3702, 26, 31, 34, 38, 39, 61, 74, 75, 78, 81, 82, 90, 3810, 15, 16, 21, 24, 28, 39, 59, 72, 74, 96, 97, 3909, 11, 14, 19, 37, 40, 49, 53, 59, 66, 72, 84, 87, 99, 4006, 13, 17, 19, 25, 29, 38, 39, 40^{bis}, 43, 45, 49, 55, 60, 70, 90, 4100, 16, 20, 24, 38, 45, 46, 50, 52, 59, 60, 61, 62, 64, 70, 71, 73, 76, 79, 81, 87, 88, 4200, 02, 03, 04, 06, 07, 09, 11, 12, 16, 18, 21, 23, 24, 29, 34, 35, 36, 37, 41, 42, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 54, 55, 57, 63, 65, 69, 72, 74, 75, 76, 80, 81, 86, 89, 99, 4303, 07, 10, 14, 20, 30, 39, 44, 53, 54, 56, 60, 64, 65, 72, 80, 85, 86, 87, 90, 95, 96, 98, 4404, 08, 09, 17, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 32, 34, 35, 37, 38, 43, 47, 49, 51, 58, 62, 69, 75, 77, 78, 82, 84, 87, 91, 95, 96, 97, 98, 99, 4503, 12, 17, 18, 20, 26, 31, 32, 38, 41, 44, 46, 56, 59, 64, 69, 73, 82, 86, 89, 90, 94, 95, 4601, 05, 09, 11, 14, 18, 21, 35, 40, 47, 58, 61, 63, 86, 4702, 07, 09, 13, 22, 23, 55, 59, 71, 4804, 10, 12, 4903, 51^{bis}, 83, 89, 5016, 26, 59, 69, 70, 71, 72, 73, 76, 82, 87, 92, 94, 95, 96, 98, 5102, 10, 12, 19, 28,

- 30, 35, 39, 41, 44, 50, 59, 63, 64, 67, 68, 90, 5206, 12, 33, 38, 85, 89, 5306, 12, 22, 5427, 37, 42, 46, 80, 99; A. XL, XLVII, XLVIII, LI, LIII (1441—1493).
 Wage im Kreise mit Kreuzstab: 5321 (1489).
 — — mit Mondsichel: 5479 (1493).
 — — mit Stern: 4350, 4643, 64, 65, 87, 89, 93, 94, 97, 4708, 17, 21, 31, 37, 38, 44, 46, 52, 58, 72, 77, 83, 88, 4813, 15, 16, 19, 20, 23, 30, 34, 40, 68, 80, 92, 98, 99, 4905, 07, 11, 15, 20, 26, 29, 30, 40, 46, 49, 50, 67, 80, 87, 5019, 57, 64, 67, 88, 5116, 21, 24, 53, 55, 65, 68, 70, 76, 78, 88, 93, 95, 5200, 10, 14, 15, 16, 83, 90, 95, 98, 5305, 10, 11, 13, 37, 40, 43, 44, 60, 64, 65, 76, 78, 80, 85, 87, 93, 95, 96, 5454, 5500; A. XXXVIII, XLIII (1471—1493).
 — im Doppelkreise: 5122, 26 (1486).
 — im Schilde: 3612, 67, 3742, 64, 66, 67, 69, 77, 92, 3812, 14, 23, 31, 33, 34, 35, 37, 39, 53, 54, 55, 78, 84, 90, 3938, 78, 90, 4006, 36 (1455—1462), 5208 (1487), 5300, 03 (1489).
 Wagen s. Karren.
 Wurfbarte in einem Kreise: 3820 (1458), 66, 90b (1459).
- B.**
- 1364: Buchstabe.
 1368: Kanne.
 1377: Zwei Kreise mit Kreuzstab.
 1378—1426: Hifthorn.
 1380: Stange mit zwei Kreisen.
 1386—1455: Glocke.
 1388: Kreis mit zwei Sternen.
 1391—1492: Ochsenkopf.
 1396—1487: Ochsenkopf mit Kreuzstab.
 1401: Pferdekopf ohne Zügel.
 1403: Bogen mit Pfeil.
 1405: Pferderumpf.
 1408—1439: Fünfblättrige Blume.
 1408: Fünfblättrige Blume mit Kreuzstab.
 1411—1478: Dreiberg.
 1411: Krone im Kreise.
 1411—1489: Scheere.
 1412: Krone.
 1414, 1415: Flasche.
 1414—1488: Wage.
 1415—1446: Dreiberg mit Kreuzstab.
 1416—1419: Dolch.
 1418—1485: Drache.
 1419: Mohrenkopf mit doppelter Schleife.
 1422—1469: Dreiberg im Kreise.
 1425: Fisch.
 1428—1464: Thurm mit drei Zinnen.
 1429: Ochsenkopf mit einem Ringe am rechten Ohre.
 1429—1435: Stellzirkel.
 1430: Zwei concentrische Kreise.
 — Mohrenkopf mit Krone und Binde.
 — Mohrenkopf mit Schleife.
 1430—1444: Stern.
 1433—1474: Ochsenkopf mit siebenblättriger Blume.
 1434—1483: Ochsenkopf mit fünfblättriger Blume.
 1434: Kopf mit Binde.
 1435: M.
 1436—1446: Ochsenkopf mit sechsblättriger Blume.
 1438—1461: Dreiberg mit siebenblättriger Blume.
 1438—1447: Kleeblatt.
 1441—1445: Dreiberg mit Krone und Kreuzstab.
 1441: Ochsenkopf mit vierblättriger Blume.
 1441—1493: Wage im Kreise.
 1443—1458: Ambos.
 1443: Blatt.
 — Hand.
 1444: Sitzender Panther.
 — Steinbockkopf.
 1445: Ochsenkopf mit fünfblättriger Blume.
 — Ochsenkopf mit doppelter siebenblättriger Blume.
 1446: Dreiberg mit sechsblättriger Blume.
 — Einhorn.
 — Ochsenkopf mit Kreuzstab und Stern.
 1450: Leiter.
 — Pferdebremsse.
 1451: Ochsenkopf mit sechsstrahligem Stern.
 1452: Dreiberg mit einem Blatte.
 1454—1468: Ambos im Kreise.
 1454: Kreuz auf einem Fusse.
 1455—1489: Wage im Schilde.
 1455: Schafscheere.
 1458: R.

- 1458, 1459: Wurfbarte im Kreise.
 1459: p mit Kreuz.
 — V.
 — Karren.
 — Kreis mit Beizeichen.
 — Zwei gekreuzte Schwerter.
 1461: Hand mit Kreuz.
 — Gekrönter Ochsenkopf.
 — p im Kreise.
 — Stern im Kreise.
 — Tatzenkreuz im Kreise.
 1462: Zwei gekreuzte Pfeile.
 — Kessel auf einem Ständer.
 1463: Zwei gekreuzte Pfeile in einem Kreise.
 — Thurm mit sechsblättriger Blume.
 1464: Thurm.
 1466: Lazaruskreuz.
 1469—1491: Anker im Kreise.
 1469: Ochsenkopf mit siebenblättriger Blume
 und Krone.
 1470: Krone mit erhöhtem Mittelzacken.
 — Laufender Panther.
 1471—1493: Wage im Kreise mit Stern.
 1473: t mit Schild und Lilien.
 — Krone mit Dreipass.
 1475: Ochsenkopf mit Antoniuskreuz.
 1483—1492: Krone mit Ochsenkopf und
 Kreuzstab.
 1486: Wage im Doppelkreise.
 1487: Gekrönter Aar.
 — Ochsenkopf mit fünfzackiger Krone.
 1489: Wage im Kreise mit Kreuzstab.
 1490: Fünfzackige Krone.
 1490—1492: Ochsenkopf mit Kreuzstab und
 Krone.
 1491: Kaiserkrone mit Kreuz.
 1492: Kardinalshut.
 1493: Krone mit Kreuzstab.
 — Ochsenkopf mit Sternstab.
 — Wage im Kreise mit Mondsichel.
 16. Jahrhundert: Reichsapfel mit Krone.
 1608: p mit Schildchen.
 17. Jahrhundert: Doppeladler mit Schildchen.
 1700: Schildchen mit Herzogskrone, D.